

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 36 (1918)

Heft: 78

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 31.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bern
Mittwoch, 13. April
1918

Schweizerisches Handelsblatt

Berne
Mercredi, 3 avril
1918

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich

XXXVI. Jahrgang — XXXVI^e année

Parait 1 ou 2 fois par jour

N° 78

Redaktion u. Administration im Schweiz. Volkswirtschaftsdepartement — Abonnement: Schweiz: Jährlich Fr. 12.20, halbjährlich Fr. 6.20 — Ausland: Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Publicitas A. G. — Insertionspreis: 40 Cts. die sechsgesetzte Kolonzeile (Ausland 60 Cts.)

N° 78

Rédaction et Administration au Département suisse de l'économie publique — Abonnements: Suisse: un an fr. 12.20, un semestre fr. 6.20 — Etranger: Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 Cts. — Régie des annonces: Publicitas S. A. — Prix d'insertion: 40 cts. la ligne (pour l'étranger 60 cts.)

Inhalt: Konkurse. — Nachlassverträge. — Handelsregister. — Handel mit Gold, Silber und Platin. — Höchstpreise für Schlachtvieh und Fleisch von Grossvieh des Rindergeschlechts. — Verkauf von Kalbfleisch. — Versicherungswesen. — Schweizer Mustermesse in Basel.

Sommaire: Faillites. — Concordats. — Registre de commerce. — France: Décret relatif au caractère personnel et intranmissible des titres et documents portant licences d'importation ou dérogation aux prohibitions d'importation. — France: Prohibitions d'entrée. — Assurances.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Partie ufficiale

Konkurse — Faillites — Fallimenti

Konkurseröffnungen — Ouvertures de faillites

(B.-G. 231 und 232.)

(L. P. 231 et 232.)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche, unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge etc.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift, dem betreffenden Konkursamt einzugeben.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden, bei Straffälligen im Unterlassungsfalle.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie, ohne Nachteil für sein Verzugsrecht, binnen der Eingabefrist dem Konkursamt zur Verfügung zu stellen, bei Straffälligen im Unterlassungsfalle; im Falle angerechtigster Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners, sowie Gewährspflichtige beiwohnen.

Ct. de Vaud Office des faillites de Montreux

(448)

Failli: Cercle coopératif social, à Montreux.

Date de l'ouverture de la faillite par prononcé du président du tribunal civil du district de Vevey: 23 mars 1918.

Liquidation sommaire, article 231 L. F. P.

Délai pour les productions: vingt jours, échéant le 23 avril 1918.

Konkurssteigerungen. — Vente aux enchères publiques après faillite.

(B.-G. 257.)

(L. P. 257.)

Kt. Zürich Konkursamt Riesbach-Zürich 8

Im Auftrage des Betriebs- und Konkursamtes Oberengadin wird im Konkurs über Cantini, J., Rechtsagent, von und in St. Moritz, Montag, den 8. April 1918 nachmittags 3 Uhr, im Restaurant zur Traube (A. Haab), in Zollikon, öffentlich versteigert:

Der unausgeschiedene dritte Teil an folgenden Grundstücken:

1. Kat.-Nr. 868: 52 Aren 49 m² Wiesen, Bord und Acker, im Oberdorf Zollikon.

2. Kat.-Nr. 849: 35 Aren 42 m² Wiesen daselbst.

Die konkursmäßige Schätzung beträgt Fr. 10.000. Beim Zuschlag ist eine Barzahlung von Fr. 1000 zu leisten.

Auflage der Steigerungsbedingungen ab 15. März 1918.

Nachlassverträge — Concordats — Concordati

Bestätigung des Nachlassvertrages — Homologation du concordat

(B.-G. 308.)

(L. P. 308.)

Kt. Bern Ersterinstanzlicher Nachlassrichter von Oberhasle

(447)

Schuldner: Lüthi, Alfred, Bäckermeister, in Meiringen.

Datum der Bestätigung: 27. Februar 1918.

Der Entscheid ist in Rechtskraft erwachsen.

Allgemeine Betriebsfeststundung — Sursis général aux poursuites Suspension générale des poursuites

(Verordnung des Bundesrates vom 16. Dezember 1916 und Bundesratsbeschlüsse vom 9. Juni und 23. November 1917.)

Ordinance du Conseil fédéral du 16 décembre 1916 et arrêtés du Conseil fédéral du 9 juin et du 23 novembre 1917.)

Ordinanza del Consiglio federale 16 dicembre 1916 e decreti del Consiglio federale del 9 giugno e del 23 novembre 1917.)

Ct. de Fribourg Président du tribunal de l'arrondissement de la Sarine, à Fribourg

(449)

Débiteur: Jenny, Eugène, chauffages centraux, à Fribourg.

Jour, heure et lieu de l'audience: 9 avril 1918, à 10 heures du matin, salle du tribunal, à Fribourg.

Les créanciers peuvent consulter le dossier avant l'audience ou formuler leurs objections contre la demande de sursis par écrit.

Kt. Wallis

Präsident der Nachlassbehörde Münster

(450)

Die Nachlassbehörde für den Bezirk Goms macht bekannt, dass durch Urteil vom 21. Januar 1918 dem Seiler, Josef, Gastwirt, wohnhaft in Oberwald, eine Betriebsfeststundung bis zum 30. Juni 1918 gewährt worden ist. Herr Josef Seiler verlangt nun durch die Vermittlung seiner Sachwalter, der Herren Advokaten Kluser und Escher, in Brig, seinen Gläubigern einen Nachlassvertrag unterbreiten zu können. Zu dem Zwecke werden hiermit alle Gläubiger des Herrn Josef Seiler aufgefordert, ihre Forderungen binnen 20 Tagen, auf alle Fälle spätestens bis zum nächsten 25. April 1918, bei den Sachwaltern, Advokaten Kluser und Escher, in Brig, einzugeben. Diejenigen Gläubiger, welche bereits durch ihre Unterschrift die Zustimmung zum Nachlassvertrag gegeben haben, sind von dieser Eingabe entbunden, weil deren, in der Zustimmungserklärung angegebene Forderung dem Nachlassvertrag zu grunde liegt.

Diejenigen Gläubiger, welche bis dahin noch keine Eingabe gemacht und welche in der angegebenen Frist ihre Forderungen nicht anmelden, sind bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt und können bei Aufstellung des Nachlassvertrages nicht berücksichtigt werden.

Zugleich werden alle Gläubiger des Seiler Josef hiermit zu einer Gläubigerversammlung einberufen in das Rathaus von Brig, auf den nächsten 6. Mai 1918, 2 Uhr nachmittags, um den Bericht der Sachwalter entgegenzunehmen, über den Entwurf des Nachlassvertrages zu verhandeln, die Zustimmung zu demselben zu geben und zu verfahren wie Rechtes.

Die Akten, diesen Nachlass betreffend, können vom 26. April 1918 an bei den genannten Sachwaltern, den Herren Advokaten Kluser und Escher, in Brig, eingesehen werden.

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Régistre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

Bonnerie, Mercerie, Manufakturwaren. — 1918. 27. März. Inhaberin der Firma Wwe. E. Leuthold-Gasser in Thalwil ist Witwe Emma Leuthold geb. Gasser, von und in Wädenswil. Bonnerie, Mercerie und Manufakturwaren. Im Lingg.

Handelsagentur und Kommission. — 27. März. Inhaber der Firma J. Bindermann in Zürich I ist Jakob Bindermann, von Przeworsk (Galizien), in Zürich 7. Handelsagentur und Kommission. Waisenhausstrasse 2.

27. März. Unter der Firma Kleiderfabrik Rüti A.-G. hat sich mit Sitz in Rüti und auf unbestimmte Dauer am 16. Februar 1918 eine Aktiengesellschaft gebildet. Zweck derselben ist die Herstellung von Kleidern, die Herstellung und der Vertrieb von Artikeln und Produkten aller Art, welche für diese Branche in Betracht kommen, und endlich die Beteiligung bei andern auf denselben oder andern Fabrikaten gerichteten Unternehmungen. Das Gesellschaftskapital beträgt Fr. 60.000 und ist eingeteilt in 60 auf den Inhaber lautende Aktien von je Fr. 1000. Offizielles Publikationsorgan der Gesellschaft ist das Schweiz. Handelsblatt, und ihre Organe sind: Die Generalversammlung, ein Verwaltungsrat von mindestens drei Mitgliedern und die Kontrollstelle. Der Verwaltungsrat vertritt die Gesellschaft nach aussen. Dessen Präsident und Vizepräsident führen Einzelunterschrift. Der Verwaltungsrat kann an Drittpersonen Einzel- oder Kollektivunterschrift und Einzel- oder Kollektivprokura erteilen. Als Präsident des Verwaltungsrates ist ernannt: Albert Rebmann-Huber, Fabrikant, von und in Rüti (Zch.), und als Vizepräsident: Johannes Müller-Kopp, Fabrikant, von Uitikon a. A., in Rüti. Kollektivunterschrift ist erteilt an den Geschäftsleiter: Victor Stampfli, von Etziken (Solothurn), in Rüti (Zch.), und Kollektivprokura an: Emil Oberholzer, von Goldingen (St. Gallen), in Rüti (Zch.). Geschäftskontor: An der Walderstrasse in Rüti (Zch.).

Import, Export, Kommission. — 27. März. Mehemed Sami, in Zürich 2, und Riza Rytat, in Zürich 7, beide von Konstantinopel (Türkei), haben unter der Firma M. Sami & Riza Rytat in Zürich 1 eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Februar 1918 ihren Anfang nahm. Import und Export, Kommission in Waren aller Art. Bahnhofstrasse 51.

27. März. Der Inhaber der Firma Is. Guggenheim-Hopfner, Wäschefabrik in Zürich 2 (S. II. A. B. Nr. 35 vom 8. Februar 1912, Seite 225) heißt infolge behördlich genehmigter Namensänderung nunmehr: Isidor Göber. Die Firma wird infolgedessen abgeändert in: Is. Göber, Wäschefabrik.

27. März. Compagnie Victoire S.-A. in Zürich (S. H. A. B. Nr. 17 vom 22. Januar 1918, Seite 114). Das Verwaltungsratsmitglied Isidor Guggenheim-Hopfner heißt infolge behördlich genehmigter Namensänderung nunmehr Isidor Göber.

27. März. Reso Produkte A.-G. in Zürich (S. H. A. B. Nr. 2 vom 4. Januar 1917, Seite 16). In ihrer Generalversammlung vom 26. März 1918 haben die Aktionäre in Revision von § 2 der Gesellschaftsstatuten die Erhöhung des Grundkapitals von bisher Fr. 50.000 durch Ausgabe weiterer 300 Namensaktien von je Fr. 500 auf Fr. 200.000 beschlossen und gleichzeitig die Durchführung dieses Beschlusses konstatiert. Das Gesellschaftskapital beträgt daher nunmehr Fr. 200.000 und ist eingeteilt in 400 auf den Namen lautende, voll eingezahlte Aktien von je Fr. 500.

Obst- und Gemüse-Dörranlage. — 27. März. Die Firma Paul Jakoby in Albisrieden (S. H. A. B. Nr. 173 vom 27. Juli 1917, Seite 1222), Obst- und Gemüse-Dörranlage, ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Automobile usw. — 27. März. In der Firma C. Schlotterbeck in Zürich 4 (S. H. A. B. Nr. 21 vom 26. Januar 1918, Seite 146), Hauptsitz in Basel, ist die Prokura von Franz Mathe erloschen. Dem bisherigen Kollektivprokurator Emil Baumberger ist nunmehr Einzelprokura erteilt.

27. März. Verband selbstständiger Dienstmänner der Stadt Zürich in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 62 vom 16. März 1914, Seite 441). In ihrer Generalversammlung vom 27. Januar 1918 haben die Mitglieder dieser Genossenschaft eine Revision des § 1 ihrer Statuten vorgenommen. Die Firma ist abgeändert worden in Dienstmänner-Verband der Stadt Zürich. Bruno Schmid, Gottfried

Tschamper, Norvin Schenker, Alois Villiger und Mathias Rast sind aus dem Vorstande ausgeschieden, die Unterschriften der drei erstern sind erloschen. Der Vorstand besteht nunmehr aus: Gustav Huber, Präsident, bisher Beisitzer; Rudolf Mahler, von Zürich, in Zürich 1, Vizepräsident; Fritz Huber, von Zürich, in Zürich 1, Aktuar; August Gafner, Kassier, bisher Beisitzer; Johann Caveyn, von Villa (Graubünden), in Zürich 1, Emil Richard, von Affoltern (Bern), in Zürich 5, und Mauritz Bättig, von Uffhusen (Luzern), in Zürich 1, letztere drei Beisitzer; alle Dienstmann von Beruf. Der Präsident oder der Vizepräsident zeichnet kollektiv mit dem Aktuar für die Genossenschaft.

Pianos. — 27. März. Die Firma Müller & Schneberger in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 294 vom 14. Dezember 1916, Seite 1889) verzeigt als Geschäftskontakt: Limmatquai 94.

Neuheiten. — 27. März. Leon Josef Gretener, von Ittigenberg (Zug), in Wallisellen, und Fritz Schneberger, von und in Bleienbach (Bern), haben unter der Firma Gretener & Schneberger in Wallisellen eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 20. März 1918 ihren Anfang nahm. Fabrikation und Verwertung gesetzlich geschützte Neuheiten. Alte Winterthurerstrasse.

28. März. Bank in Baden in Zürich, mit Zweigniederlassung in Baden (Aargau) (S. H. A. B. Nr. 4 vom 6. Januar 1917, Seite 28). In ihrer ordentlichen Generalversammlung vom 9. März 1918 haben die Aktionäre die Reduktion des Gesellschaftskapitals um Fr. 3,000,000 durch Rückzahlung von Fr. 375 per Aktie und Abstempelung derselben auf Fr. 125 beschlossen und die Durchführung dieses Beschlusses konstatiert. Gleichzeitig wurden die §§ 3 und 22 der Statuten revidiert. Den bisher publizierten Bestimmungen gegenüber ist zu konstatieren: § 3. Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt gegenwärtig eine Million Franken und ist eingeteilt in 8000 auf den Inhaber lautende Aktien von je Fr. 125. Der Verwaltungsrat ist ermächtigt, durch freien Rückkauf der Aktien das Aktienkapital zu reduzieren. § 22. Offizielles Publikationsorgan der Bank in Baden ist nur noch das Schweizer Handelsamtssblatt, allfällige weitere Publikationsorgane werden vom Verwaltungsrat bezeichnet.

28. März. Aktiengesellschaft Kartographia Winterthur, vormals Topographische Anstalt Winterthur, J. Schlumpf in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 139 vom 16. Juni 1916, Seite 950). Max Schlumpf ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden, dessen Unterschrift ist erloschen. Als Mitglied des Verwaltungsrates wurde gewählt: Heinrich Schlumpf, jun., von und in Winterthur. Demselben ist Einzelunterschrift erteilt.

Textilwaren. — 28. März. Der Inhaber der Firma Karl Dub in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 301 vom 26. Dezember 1917, Seite 2006) wohnt in Zürich 6.

28. März. Standard Lack- & Farbenwerke Altstetten-Zürich (Usine de Vernis et Couleurs Standard à Altstetten-Zürich) in Altstetten (S. H. A. B. Nr. 149 vom 29. Juni 1917, Seite 1061). In ihrer Generalversammlung vom 28. März 1918 haben die Aktionäre eine teilweise Revision ihrer Gesellschaftsstatuten beschlossen. Sodann wurde das Grundkapital um Fr. 50,000 erhöht. Den bisher publizierten Bestimmungen gegenüber ergeben sich folgende Änderungen: Die Firma lautet: Standard Lack- & Farbenwerke (Usine de Vernis et Couleurs Standard). Zweck der Gesellschaft ist die Fabrikation und der Vertrieb von Lacken, Oelen, Farben und chemischen Produkten, sowie die Gründung von Zweiggeschäften und die Beteiligung an Unternehmungen ähnlicher Art. Das Aktienkapital ist auf Fr. 500,000 festgesetzt, eingeteilt in 1000 Inhaberaktien à Fr. 500. Hieron sind zurzeit Fr. 350,000 in 700 Aktien begeben und voll einbezahlt.

Weine. — 28. März. Die Firma Trachsler & Wismar in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 2 vom 5. Januar 1915, Seite 5) verzeigt als Geschäftskontakt: Schützen-gasse 22. Der Gesellschafter Jean Wismar wohnt nunmehr in Zürich 1.

Strickwarenfabrikation, Garn, Merecerie, usw. — 28. März. Die Firma H. Pfister's Witwe, vorm. H. Pfister-Wirz in Zürich (S. H. A. B. Nr. 187 vom 7. August 1914, Seite 1365), mit Zweigniederlassung in Eglisau (S. H. A. B. Nr. 169 vom 7. August 1913, Seite 1225) und damit die Prokuren Gustav Samuel Pfister und Ernst Richard Pfister, Strickwarenfabrikation, Garn- und Merceriehandlung, Bonnerie en gros und détail, ist infolge Überganges des Unternehmens an die Firma «Pfister-Wirz A.-G.» in Zürich und Eglisau erloschen.

Strickwaren, Konfektion, Mercerie, Wolle. — 28. März. Unter der Firma Pfister-Wirz A.-G. hat sich mit Sitz in Zürich am 28. März 1918 eine Aktiengesellschaft gebildet. Die Dauer der Gesellschaft beträgt zehn Jahre. Die Generalversammlung kann jedoch schon vor Ablauf dieser 10 Jahre die Auflösung beschließen oder nach zehn Jahren die Dauer der Gesellschaft verlängern. Zweck der Gesellschaft ist die Fabrikation von Strickwaren und Konfektion, sowie der Engros- und Detailhandel in Mercerie, Wolle und Baumwolle und daraus hergestellten Bonneriewaren und speziell die Uebernahme und Weiterführung des bisher unter der Firma «H. Pfister's Witwe, vorm. H. Pfister-Wirz» in Zürich und Eglisau geführten Geschäftes. Das Gesellschaftskapital beträgt Fr. 150,000 und ist eingeteilt in 30 auf den Inhaber lautende, voll einbezahlte Aktien von je Fr. 5000. Offizielles Publikationsorgan der Gesellschaft ist das Schweizerische Handelsamtssblatt und ihre Organe sind: Die Generalversammlung, ein Verwaltungsrat von 2—5 (gegenwärtig 2) Mitgliedern und die Kontrollstelle. Der Verwaltungsrat vertreibt die Gesellschaft nach aussen, dessen Mitglieder führen Einzelunterschrift. Es sind dies: Samuel Pfister, Kaufmann, von Zürich, in Eglisau, und Ernst Pfister, Kaufmann, von Zürich, in Zollikon. Geschäftskontakt: Rennweg 57, Zürich 1, und Zweierstrasse 33, Zürich 4. Das Geschäft in Eglisau wird als Zweigniederlassung weiterbetrieben.

Kohlenhandlung, Bergbau, Schiffahrt. — 28. März. Die seit 22. Juli 1909 mit Sitz in Strassburg i. E. im Handelsregister des Kaiserl. Amtsgerichts in Strassburg eingetragene Firma «Hansen & Neuerburg», am 31. Oktober 1917 abgeändert in Hansen, Neuerburg & Co., Kommanditgesellschaft seit 1. Oktober 1917, persönlich haftender Gesellschafter: Franz Hans Hansen, Grosskaufmann, von und in Strassburg i. E., Kommanditär je mit einer Kommanditeinlage von M. 250,000 (zweihundertfünfzigtausend Mark); a) die Bergwerks-Aktiengesellschaft Consolidation in Gelsenkirchen; b) die Aktiengesellschaft unter der Bima Bergwerksgesellschaft Dahlbusch in Rottweil, Kreis Esssen; c) die Gewerkschaft Johann Deimelberg in Steele an der Ruhr; d) die Gewerkschaft Friedrich der Große in Herne i. W.; e) Rittmeister a. D. Albert von Burgsdorff zu Haus Garath bei Benrath; f) die Firma Wulff & Co. in Düsseldorf (alleiniger Inhaber: Kommerzienrat Robert Wulff, daselbst); Kollektivprokuristen: 1. Otto August Leo Ritter, Direktor, von und in Strassburg; 2. Jakob Feiden, Direktor, von und in Saarbrücken; 3. Martin Neuerburg, Kaufmann, von und in Strassburg i. E.; 4. Gustav Pfiffner, Kaufmann, von und in Strassburg i. E.; 5. Jakob Kuhnen, Kaufmann, von und in Trier; 6. Johann Zimmer, Kaufmann, von und in Saarbrücken, hat am 1. Januar 1918 unter der Firma: Hansen, Neuerburg & Co. in Zürich 1, Brandschenkestrasse 26 eine Zweigniederlassung errichtet, welche durch den persönlich haftenden Gesellschafter Franz Hans Hansen vertreten wird. Kohengrosshandlung, Bergbau und Schiffahrt. Die Gesellschaft ist berechtigt, um diesen Zweck zu erreichen, gleichartige oder ähnliche Unternehmungen zu erwerben, sich an solchen zu beteiligen und Zweigniederlassungen in andern Orten zu errichten.

Maschinenfabrik. — 28. März. Aktiengesellschaft vormals Joh. Jacob Rieter & Cie. in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 130 vom 7. Juni 1917, Seite 914). In ihrer außerordentlichen Generalversammlung vom 14. April

1917 haben die Aktionäre eine Revision der §§ 3, 16, 27 und 31 der Gesellschaftsstatuten beschlossen. Die Versammlung hat sodann die Erhöhung des Prioritätsaktienkapitals um Fr. 600,000 konstatiert. Den bisher publizierten Bestimmungen gegenüber ergeben sich folgende Änderungen. Das Aktienkapital ist festgesetzt auf Fr. 2,000,000 (zwei Millionen Franken), eingeteilt in 4000 Inhaberaktien von je Fr. 500. Hieron sind vorläufig Fr. 1,850,000 beigegeben, nämlich Fr. 650,000 in 1300 voll einbezahlten Stammaktien von je Fr. 500 und Fr. 1,200,000 in 2400 Prioritätsaktien von je Fr. 500. Die noch nicht ausgegebenen Fr. 150,000 in 300 Aktien können auf Beschluss des Verwaltungsrates emittiert werden, sei es durch Erhöhung des Stamm- oder des Prioritätsaktienkapitals.

28. März. «Filana» Textil-Handels A.-G. in Zürich (S. H. A. B. Nr. 270 vom 17. November 1917, Seite 1814). Die Aktionäre dieser Gesellschaft haben in der außerordentlichen Generalversammlung vom 27. März 1918 die Erhöhung des Gesellschaftskapitals von Fr. 10,000 auf Fr. 250,000 beschlossen durch Ausgabe von 480 neuen Aktien à Fr. 500 und gleichzeitig die Durchführung dieser Erhöhung festgestellt. Das Aktienkapital beträgt daher nunmehr Fr. 250,000 und ist eingeteilt in 500 auf den Inhaber lautende Aktien von je Fr. 500, die voll einbezahlt sind. § 2 der Statuten ist demgemäß abgeändert worden.

28. März. Hofmann & Co. Schuhfabrik A.-G. in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 232 vom 4. Oktober 1917, Seite 1586). Der Verwaltungsrat hat von dem ihm eingerückten Rechte, das Gesellschaftskapital von Fr. 400,000 auf Franken 500,000 zu erhöhen, Gebrauch gemacht. Die Generalversammlung der Aktionäre vom 25. März 1918 hat die Zeichnung und Volleinzahlung des neu emittierten Aktienkapitals konstatiert. Das Gesellschaftskapital von Franken 500,000 zerfällt nunmehr in 1000 auf den Inhaber lautende, voll einbezahlt Aktien von je Fr. 500.

Agenturen und Vertretungen. — 30. März. Die Firma R. Müller in Zürich 6 (S. H. A. B. Nr. 27 vom 2. Februar 1918, Seite 178), Agenturen und Vertretungen, ist infolge Aufgabe des Geschäfts erloschen.

Bank- und Kommissionsgeschäfte, Börsenagentur. — 30. März. Die Generalversammlung der Blankart & Cle. Kommandit-Aktiengesellschaft in Zürich (S. H. A. B. Nr. 298 vom 20. Dezember 1917, Seite 1828) vom 23. März 1918 hat die Volleinzahlung des in Ausführung des Beschlusses vom 10. Dezember 1917 emittierten Kommanditaktienkapitals von Fr. 500,000 konstatiert. Das eine Million Franken betragende Grundkapital der Gesellschaft zerfällt in 100 Namen- und 100 Inhaber-Aktien von je Franken 5000, alle volleinbezahlt.

30. März. Unter der Firma Vapor, Dampfhauben A.-G. hat sich mit Sitz in Zürich und auf unbestimmte Dauer am 23. März 1918 eine Aktiengesellschaft gebildet, welche die Herstellung und den Vertrieb von Dampfhauben und deren Zubehör zum Zwecke hat. Das Gesellschaftskapital beträgt Fr. 25,000 und ist eingeteilt in 50 auf den Namen lautende Aktien von je Fr. 500, volleinbezahlt. Offizielles Publikationsorgan der Gesellschaft ist das Schweizerische Handelsamtssblatt, und ihre Organe sind: Die Generalversammlung, ein Verwaltungsrat von drei Mitgliedern, die Direktion und die Kontrollstelle. Der Verwaltungsrat vertreibt die Gesellschaft nach aussen, er bestimmt diejenigen Personen, welche für die Gesellschaft rechtsverbindlich zeichnen und setzt die Form der Zeichnung fest. Es führen Einzelunterschrift: Der Präsident des Verwaltungsrates: Dr. jur. Otto Kubli, Advokat, von Netstal (Glarus), in Glarus, und der Direktor: Daniel Danner, von Glarus, in Zürich 4; Geschäftskontakt: Badenerstrasse 9, Zürich 4.

Papier. — 30. März. Firma Jucker-Wegmann A.-G. in Zürich (S. H. A. B. Nr. 8 vom 11. Januar 1918, Seite 53). In ihrer außerordentlichen Generalversammlung vom 25. März 1918 haben die Aktionäre die Erhöhung des Aktienkapitals von bisher Fr. 1,000,000 durch Ausgabe weiterer 500 Inhaberaktien zu je Fr. 1000 auf Fr. 1,500,000 beschlossen und gleichzeitig die Durchführung dieses Beschlusses konstatiert. Es zerfällt nun das Gesellschaftskapital in 1500 volleinbezahlt Inhaberaktien von je Fr. 1000. Artikel 3 der Gesellschaftsstatuten ist demgemäß revidiert.

30. März. Unter der Firma Knochenhandel-Syndikat hat sich mit Sitz in Zürich am 5. März 1918 ein Verein gebildet. Er bezieht die gemeinsamen Interessen seiner Mitglieder unter sich, Behörden und Dritten gegenüber, wahrzunehmen, insbesondere seine Mitglieder zur Bedarfsdeckung der inländischen Industrie heranzuziehen. Mitglieder des Vereins können nur Knochen-Großhandels-Firmen werden, welche dem Volkswirtschaftsdepartement den Nachweis leisten können, dass sie in den Jahren 1912 bis 1915 jährlich durchschnittlich mindestens 120 Tonnen Knochen an die verarbeitenden Industrien abgeliefert haben. Die Aufnahme neuer Mitglieder erfolgt durch die Mitgliederversammlung. Ueber den Austritt, welcher jederzeit erfolgen kann, entscheidet ebenfalls die Mitgliederversammlung. Der Austritt erfolgt ferner durch Ausschluss und Hinschied. Die Erhebung und die Höhe der ordentlichen Beiträge der Mitglieder wird jeweils von der ordentlichen Mitgliederversammlung für das laufende Verbandsjahr festgesetzt. Solange es an Festsetzung der Beiträge fehlt, haben die Mitglieder die zur Verfolgung des Verbandszweckes und zur Deckung der Verbandschulden nötigen Beiträge zu gleichen Teilen zu leisten. Das Geschäftsjahr beginnt jeweils mit dem 1. Oktober. Die Organe des Vereins sind: Die Mitgliederversammlung, der Vorstand von drei Mitgliedern und die Kontrollstelle. Der Vorstand vertritt den Verein nach aussen und es führen der Präsident je mit einem der übrigen Vorstandsmitglieder oder dem Verbandssekretär zu zweien kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Vorstand besteht aus: Johann Möschinger-Seiler, Kaufmann, von und in Albisrieden-Zürich, Präsident; Oscar Levy-Kummer, Kaufmann, von und in Basel, Vizepräsident; und Arnold Karrer, Kaufmann, von Zuwil (St. Gallen), in Winkel-St. Gallen, Kassier. Als Verbandssekretär ist ernannt: Dr. Ernst Utzinger, Rechtsanwalt, von Wald (Zürich), in Zürich 1. Geschäftskontakt: Bahnhofstrasse 64, Zürich 1.

Seidenwaren. — 30. März. Die Firma Theo Cossmann in Zürich 8 (S. H. A. B. Nr. 254 vom 30. Oktober 1917, Seite 1717) verzeigt als Domizil und Geschäftskontakt: Zürich 2, Gotthardstrasse 51.

Kommission. — 30. März. Die Firma Offermann & Schoeller in Zürich 7 (S. H. A. B. Nr. 107 vom 8. Mai 1916, Seite 733), Kommission, Gesellschafter: Erich Offermann, Ingenieur, und Friedrich Arthur Schoeller, und damit die Prokuren: Ernst Rüegger und Robert Frei, ist infolge Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen. Die Liquidation ist durchgeführt.

Schreibmaschinen, Bureau-Einrichtungen usw. — 30. März. Die Firma Hermann Moos & Co. in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 289 vom 8. Dezember 1916, Seite 1854) erteilt eine weitere Einzelprokura an Ernst Kunz, von Raat-Schüpfeim bei Stadel, in Zürich 6.

Maschinenbestandteile. — 30. März. Der Verwaltungsrat der Marfa S. A. in Seebach (S. H. A. B. Nr. 215 vom 14. September 1917, Seite 1477) hat Emil Kiefer, deutscher Staatsangehöriger, in Zürich 2, zum Direktor ernannt und demselben Kollektivunterschrift erteilt. Die Zeichnung erfolgt mit dem Verwaltungsrat Wilhelm Martin kollektiv.

Rechenmaschinen und andere feinmechanische Artikel. — 30. März. Unter der Firma H. W. Egli A. G. (H. W. Egli S. A.) hat sich mit Sitz in Zürich und auf unbestimmte Dauer am 30. März 1918 eine Aktiengesellschaft gebildet. Zweck der Gesellschaft ist Fabrika-

tion und Vertrieb von Rechenmaschinen und anderer feinmechanischer Artikel. Im speziell bozweckt sie die Uebernahme und Weiterführung des bisher unter der Firma Hans W. Egli in Zürich geführten Geschäftes (S. H. A. B. Nr. 464 vom 15. November 1906, Seite 1854). Die Gesellschaft ist befugt, sich an andern Fabrikations- und Handelsunternehmungen der gleichen Branche zu beteiligen. Das Gesellschaftskapital ist auf Fr. 500,000 festgesetzt, eingeteilt in 500 auf den Inhaber lautende Aktien von je Fr. 1000 nom. Publikationsorgan der Gesellschaft ist das Schweizerische Handelsamtsblatt, daneben kann der Verwaltungsrat noch andere Publikationsorgane bezeichnen. Die Organe der Gesellschaft sind: Die Generalversammlung, der Verwaltungsrat von mindestens 2 (gegenwärtig 2) Mitgliedern und die Kontrollstelle. Der Verwaltungsrat vertritt die Gesellschaft Dritten gegenüber und ist berechtigt, die Geschäftsführung ganz oder teilweise an einzelne seiner Mitglieder oder Drittpersonen zu übertragen. Er erlässt die ihm gutschreibenden Anordnungen hinsichtlich der Zeichnungsberechtigung. Präsident des Verwaltungsrates ist Hans Walter Egli, Maschineningenieur, von Kirchberg (St. Gallen); in Zürich 2, welchem die Geschäftsführung übertragen ist und der die rechtsverbindliche Einzelunterschrift namens der Gesellschaft führt. Geschäftslokal: Albiistrasse 2, Zürich 2.

30. März. Schweizerischer Bankverein (Société de Banque Suisse) (Società di Banca Svizzera) (Swiss Bank Corporation) in Zürich (S. H. A. B. Nr. 305 vom 31. Dezember 1917, Seite 2034). Der Vizedirektor Charles Légeret ist ausgeschieden und seine Unterschrift erloschen.

Kugellager, Werkzeuge, Maschinen. — 30. März. Die Firma Emil Meier-Schmid in Zürich 3 (S. H. A. B. Nr. 149 vom 16. Juni 1911, Seite 1035), Kugellager, Werkzeuge und Maschinen, ist infolge Reduktion des Geschäfts und dahierigen Verzichtes des Inhabers erloschen.

30. März. Schweiz. Wagons-Fabrik Schlieren Aktiengesellschaft (Fabrique Suisse de Wagons Schlieren Société Anonyme) in Schlieren (S. H. A. B. Nr. 38 vom 15. Februar 1917, Seite 262). In ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 30. März 1918 haben die Aktionäre die Aktienrechte in Revision der §§ 3 und 26 der Gesellschaftsstatuten die Erhöhung des Aktienkapitals von bisher vier Millionen Franken durch Ausgabe weiterer 4000 Inhaberaktien à Franken 500 auf Fr. 6,000,000 (sechs Millionen Franken) beschlossen und gleichzeitig die Durchführung dieses Beschlusses konstatiert. Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt daher Fr. 6,000,000 und ist eingeteilt in 12,000 auf den Inhaber lautende, voll einbezahlte Aktien von je Fr. 500.

Transport- und Verkehrsinstut. — 30. März. Firma A. Welti-Furrer A.-G. in Zürich (S. H. A. B. Nr. 2 vom 4. Januar 1917, Seite 10), mit Zweigniederlassung in Schaffhausen. In ihrer Generalversammlung vom 30. Dezember 1911 haben die Aktionäre die statutarisch vorgesehene Erhöhung des Gesellschaftskapitals von Fr. 250,000 auf Fr. 300,000 durch Ausgabe weiterer 100 Inhaberaktien à Fr. 500 konstatiert. In der ausserordentlichen Generalversammlung vom 28. Dezember 1917 wurde eine Revision der §§ 4, 15, Ziff. 5 und § 26, Ziff. 7, der Gesellschaftsstatuten beschlossen. Es ergeben sich hierbei als Änderungen zu den bisher publizierten Bestimmungen: Das Grundkapital der Gesellschaft ist festgesetzt auf Fr. 1,000,000 und ist eingeteilt in 600 Inhaberaktien und 1400 Namenaktien zu je Fr. 500. Die Ausgabe der Namenaktien ist dem Verwaltungsrat übertragen. Die ausserordentliche Generalversammlung vom 30. März 1918 hat die Erhöhung des Grundkapitals von Fr. 300,000 auf Fr. 600,000 konstatiert. Zurzeit zerfällt also das Fr. 600,000 betragende Aktienkapital in 600 voll einbezahlt Inhaberaktien und 600 Namenaktien zu je Fr. 500.

30. März. Löhle & Kern Aktiengesellschaft für Eisenbau in Zürich (S. H. A. B. Nr. 240, vom 12. Oktober 1916, Seite 1554). In ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 27. März 1918 haben die Aktionäre die Erhöhung des Gesellschaftskapitals von bisher Fr. 400,000 durch Ausgabe weiterer 200 Namenaktien von je Fr. 500 auf den Betrag von Fr. 500,000 (fünfhunderttausend Franken) konstatiert. Von dem statutarisch vorgesehenen Grundkapital der Gesellschaft von Fr. 700,000 sind also zurzeit Fr. 500,000 begeben, zerfallen in 1000 voll einbezahlt Nämnenaktien von je Fr. 500. Der Verwaltungsrat hat eine weitere Kollektivprokura erteilt an Ernst Zingg, Ingenieur, von Sitterdorf (Thurgau), in Kloster. Die Firmaziehnung erfolgt kollektiv je mit einer der übrigen kollektivzeichnenden Personen dieser Gesellschaft.

30. März. Schweizer Getränke A.-G. in Männedorf (S. H. A. B. Nr. 5 vom 8. Januar 1918, Seite 34). In ihrer Generalversammlung vom 28. März 1918 haben die Aktionäre die Volleinzahlung des Aktienkapitals von Fr. 100,000 konstatiert. Es zerfällt dasselbe in 200 auf den Namen lautende Aktien von je Fr. 500.

Holz. — 30. März. Inhaber der Firma Fritz Rüetschi in Zürich 7 ist Fritz Rüetschi-Philipponne, von Suhr (Aargau), in Zürich 7. Holz en gros. Import und Export. Kommission. Carmenstrasse 53.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern

Oele, Fettwaren, Wagen- und Pferdedecken, usw. — 1918, 25. März. Die Firma Lanz & Cie., Kollektivgesellschaft, in Bern (S. H. A. B. Nr. 46 vom 25. Februar 1909, Seite 318, und Weisung), Oele und Fettwaren, Wagen und Pferdedecken, technische Artikel, usw., ist infolge Todes des einten Teilhabers, Andreas Robert Lauz, erloschen. Aktiven und Passiven werden auf die neue Firma übertragen.

Joh. Ernst Lanz, von Huttwil, in Bern, Rosa Lanz geb. Fahrni, Roberts sel. Witwe, von Huttwil, in Bern, haben unter der Firma Lanz & Cie. in Bern eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 13. Juni 1917 ihren Anfang nahm. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Joh. Ernst Lanz. Kommanditärin ist Frau Witwe R. sa Lanz-Fahrni mit einer Kommanditsumme von Fr. 120,000. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Lanz & Cie.», Kollektivgesellschaft. Oele und Fettwaren, Wagen- und Pferdedecken, technische Artikel usw.; Aarbergergasse Nr. 16.

Bureau Biel

27. März. Aus dem Vorstande der Krankenkasse der Vereinigten Drahtwerke von Biel & Bözingen in Biel/Bözingen (S. H. A. B. Nr. 48 vom 27. Februar 1917) sind Melchior Ackermann und Albert Hasen ausgetreten; an ihre Stelle sind in den Vorstand gewählt worden: August Anderegg, von Flawil, in Biel, und Ernst Fuchs, von Lauterbrunnen, in Bözingen, beide Drahtzugarbeiter. An Stelle des bisherigen II. Präsidenten, Melchior Ackermann, und des bisherigen I. Sekretärs, Albert Hasen, wurde zum II. Präsidenten gewählt: Paul Lüthi, von Lauperswil, in Bözingen, und zum I. Sekretär: August Anderegg, von Flawil, in Biel. Präsidenten mit Sekretären zählen je zu zweien kollektiv.

Bureau Erlach

28. März. Unter der Firma Dreschgenossenschaft Gampelen-Gals, mit Sitz in Gampelen, hat sich eine Genossenschaft gebildet mit dem Zwecke, das eigene Getreide der Mitglieder sowie dasjenige dritter Personen gegen Entgelt zu dreschen. Zur Errichtung dieses Zweckes sollen die erforderlichen Maschinen angeschafft, der elektrische Kraftbetrieb eingerichtet und ein passendes Gebäude auf einem zu erwerbenden Bauplatz erstellt werden. Die Statuten tragen das Datum vom 26. März 1918. Die

Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Mitglied der Genossenschaft ist, wer derselben bei der Gründung beigetreten oder später von der Generalversammlung aufgenommen worden ist und die Statuten unterzeichnet hat. Der Austritt aus der Genossenschaft kann nur auf Schluss eines Rechnungsjahres (30. Juni) auf vorausgegangene dreimonatige schriftliche Ankündigung hin erfolgen. Den ausscheidenden Mitgliedern steht ein Anspruch auf das Vermögen der Genossenschaft nicht zu. Jedes Mitglied ist verpflichtet, wenigstens einen Anteilschein von Fr. 100 zu übernehmen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Vermögen derselben; jede persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Ein allfälliger aus dem Betrieb sich ergebender Einnahmenüberschuss soll zu Abschreibungen verwendet werden; ein Gewinn wird nicht beabsichtigt. Der Präsident des Vorstandes vertritt die Genossenschaft im Verkehr mit dritten Personen und vor Gericht und führt für dieselbe die rechtsverbindliche Unterschrift. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung und der Vorstand, bestehend aus Präsident, Sekretär und Kassier, nebst vier Beisitzern. Der Vorstand wurde bestellt wie folgt: Präsident und Kassier, da laut Art. 12 der Statuten die Funktionen des Kassiers dem Präsidenten übertragen werden können: Fritz Luder, Wirt und Landwirt, von Höchstetten bei Koppigen, in Gampelen; Sekretär: Otto Gyger, Landwirt, von und in Gampelen; Beisitzer: Gottfried Dietrich und Emil Wenker Käch, beide Landwirte, von und in Gampelen; Emil Schwab-Schär, Landwirt, von und in Gals, und Fritz Dietrich-Hadorn, Landwirt, von Gampelen, in Gals.

28. März. Unter dem Namen Automobilgenossenschaft Erlach & Umgebung bildet sich nach Art. 678 ff. O. R. mit Sitz in Erlach, eine Genossenschaft, die die Schaffung eines regelmässigen Personen- und Postverkehrs mittels Automobilomnibus zwischen Erlach und Ins und anderen Nachbarorten bezeichnet. Die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Die Statuten sind unter 17. März 1918 festgesetzt und angenommen worden. Die Mitgliedschaft, für deren Erwerbung eine schriftliche Erklärung genügt, kann jederzeit erworben werden durch Zeichnung von mindestens einem Anteilschein. Der Austritt aus der Genossenschaft kann jeweils am Schluss eines Rechnungsjahres nach mindestens dreimonatiger vorheriger schriftlicher Anzeige an den Präsidenten des Vorstandes erfolgen. Ausserdem können Genossenchafter, welche widerrechtlich die Interessen der Genossenschaft verletzen oder schädigen, auf Antrag des Vorstandes und durch Beschluss der Generalversammlung aus der Genossenschaft ausgeschlossen werden. Austrittende oder ausgeschlossene Mitglieder verlieren jeden Anspruch auf das Genossenschaftsvermögen. Jede persönliche Haftbarkeit des einzelnen Genossenchafter für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft ist ausgeschlossen. Für letztere haftet nur das Genossenschaftsvermögen. Alle Bekanntmachungen der Genossenschaft erfolgen im Anzeiger für das Amt Erlach und wo das Obligationenrecht dies vorsieht, im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Das Genossenschaftskapital wird eingeteilt in Anteilscheine von Fr. 50. Diese laufen auf den Namen, sind unteilbar, unverzinslich und unübertragbar. Über die Verwendung des Reinertrages beschliesst die Generalversammlung nach allgemein geltenden geschäftsmässigen Grundsätzen. Die Höhe des Genossenschaftskapitals ist unbestimmt. Der nach Vornahme von Abschreibungen und Reservestellungen allfällig verbleibende Gewinn kann zur Ausrichtung von Dividenden an die Genossenchafter und zu Gratifikationen verwendet werden. Vom Reingewinn sind auf alle Fälle 25 % dem Reservesfonds zuzuwenden. Organe der Genossenschaft sind: 1. Die Generalversammlung; 2. der aus dem Präsidenten, dem Vizepräsidenten, dem Sekretär und mindestens 9 Mitgliedern bestehende Verstand; 3. die aus dem Präsidenten und 4 Mitgliedern bestehende Betriebskommission; 4. der Rechnungsführer; 5. zwei Rechnungsrevisoren. Mitglieder des Vorstandes sind: Peter Beetschen, Peters sel., Kassaverwalter, von Lenk, in Erlach, Präsident; Rudolf Hochuli, Rudolfs sel., Landwirt, Grossrat und Gemeindepräsident, von und in Erlach, Vizepräsident, Vertreter der Einwohnergemeinde Erlach; Emil Wenger, Christians sel., Notar, von Thierachern, in Erlach, Sekretär; Oswald Künni, Albr. sel., Burgerpräsident, Wagner, von und in Erlach, Vertreter der Burgergemeinde Erlach; Johann Meuter-Kleinling, Johs. sel., Landwirt, von und in Vinzel, Vertreter der Einwohnergemeinde Vinzel; Ernst Jakob Gero, Johannes sel., Gemeindeschreiber, von und in Tschugg, Vertreter der Einwohnergemeinde Tschugg; Gottlieb Dreier, Gottl. Sohn, Ammsschreiber und Amtsschaffner, von Trub, in Erlach; Emil Zilli, Johanns Sohn, Wirt und Landwirt, von und in Erlach; Karl Herrenschwand, Eduards sel., Likörfabrikant, von Kirchlindach, in Ins; Arnold Knellwolf, Josuas sel., Journalist, Nationalrat, von Herisau, in Erlach. Die rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossenschaft führen der Präsident, Vizepräsident und der Sekretär des Vorstandes je zu zweien.

Bureau Interlaken

Uhrensteinfabrikation. — 28. März. Die Einzelfirma Hochuli-Brenneisen, Uhrensteinfabrikation, in Erlach (eingetragen im Handelsregister von Erlach am 28. November 1900 und publiziert im S. H. A. B. Nr. 39 vom 1. Dezember 1900, Seite 1563), hat am 1. Dezember 1917 in Matten eine Zweigniederlassung unter der gleichen Firma «Hochuli-Brenneisen» errichtet. Ausser dem Firmainhaber Rudolf Hochuli ist zur Vertretung der Zweigniederlassung als Prokurist befugt: Hans Hochuli, von Reitnau und Erlach, in Erlach. Uhrensteinfabrikation; im neuen Schulhaus in Matten.

Bureau de Moutier

28 mars. Sous la raison sociale Fabrique de Machines Essaime S. A. il a été constitué une société é non n o m i n e ayant pour objet: a) L'a- chat, soit la reprise de l'actif et du passif de la société en commandite «Charles Sandoz-Moritz», à Tavannes; b) la fabrication et le commerce de machines et outils d'horlogerie et de mécanique et de tout ce qui s'y rattache. La société peut s'intéresser directement ou indirectement à toutes affaires similaires, ainsi que créer elle-même ou acquérir toutes entreprises analogues. Elle pourra créer des succursales en Suisse et à l'étranger. Les statuts signés de tous les actionnaires sont datés du 26 mars 1918. La durée de la société est illimitée; le siège de la société est à Tavannes. Le capital social est fixé à la somme de fr. 600,000 (six cent mille francs), représenté par mille deux cents actions de fr. 500 chacune. Les actions sont nominatives, toutes souscrites et entièrement libérées. Les publications émanant de la société ont lieu par la voie de la Feuille officielle suisse du commerce et par avis inséré dans d'autres journaux locaux. La société est administrée par un conseil d'administration composé de 3 à 7 membres. Le conseil d'administration peut déléguer ses pouvoirs à des administrateurs-délégués ou à des directeurs techniques et commerciaux. Pour les actes à passer et les signatures à donner, la société est valablement engagée: a) Par la signature collective de deux administrateurs; b) par la signature individuelle des administrateurs délégués; c) par les directeurs suivant décision du conseil d'administration. Le conseil d'administration est actuellement composé de 4 membres qui sont: Jules Bloch, industriel, originaire du Loële, à La Chaux-de-Fonds; Abram-Louis Jeanneret, directeur de fabrique, origi-

naire du Locle, à La Chaux-de-Fonds; Isaac Schwob, industriel, originaire de La Chaux-de-Fonds et y demeurant, et Charles Sandoz-Moritz, industriel, originaire du Locle, à Tavannes.

Nidwalden — Unterwalden-le-bas — Unterwalden basso

Milch und Spezereien, Konditorei. — 1918. 14. März. Die Firma Famille J. Lussy in Stans, Kollektivgesellschaft (S. H. A. B. Nr. 5 vom 8. Januar 1913, Seite 28), ist infolge Abtretung des Geschäfts erloschen. Die Firma wird nach durchgeföhrter Liquidation gelöscht.

Glarus — Glaris — Glarona

1918. 28. März. Die «Aktiengesellschaft für Erstellung billiger Wohnhäuser in Ziegelbrücke», mit Sitz in Ziegelbrücke (S. H. A. B. Nr. 7 vom 6. Januar 1906), hat in der ordentlichen Generalversammlung vom 12. März 1918 die Liquidation beschlossen: Die Unterschriften von Dominik Beeler-Hämmerli, Fritz Jenny-Dürst und Jacques Wild sind erloschen. Die Liquidation wird unter der Firma Aktiengesellschaft für Erstellung billiger Wohnhäuser in Ziegelbrücke in Liquidation durch den bisherigen Verwaltungsratspräsidenten, Dominik Beeler-Hämmerli, in Weesen, und Jacques Wild in Ziegelbrücke besorgt, welchen die rechtsverbindliche Unterschrift durch kollektive Zeichnung erteilt wird.

28. März. Die «Aktiengesellschaft Schieferbruch Elm in Elm» (S. H. A. B. Nr. 85 vom 18. März 1898, und Nr. 306 vom 13. Dezember 1911) hat in der Generalversammlung vom 27. August 1916 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Änderungen getroffen: Als Zweck der Gesellschaft wird bestimmt: a) Auf den Liegenschaften Böden und Bodenweid, Gschwend, Gstöck, Moscn, Tschingelboden und Märchtliweid die rationelle Ausbeutung der Schieferbrüche auf Tafelschiefer und andern anverwandten Produkten zu betreiben und solche zu verwerten; b) gegebenenfalls andere, ähnlichen Zweck dienende Objekte anzukaufen oder zu pachten. Im weiteren wird das Aktienkapital von Fr. 90,000 auf Fr. 160,000 erhöht, eingeteilt in 160 Aktien von je Fr. 1000. Die übrigen im Schweizerischen Handelsamtssblatt publizierten Tatsachen bleiben unverändert.

Freiburg — Fribourg — Friborgo

Bureau de Fribourg

Farines, épicerie, charcuterie. — 1918. 28. mars. La raison Al. Favre, farines, épicerie, charcuterie, à Villars-le-Gibloux (F. o. s. du c. du 3 mars 1899, n° 68, page 271), est radiee par suite du décès du titulaire.

Epicerie, boulangerie. — 29. mars. Le chef de la maison Ad. Götschmann, à Montévraz, est Adolphe, feu Christian Götschmann, originaire de Guggisberg, domicilié à Montévraz. Epicerie, boulangerie.

Etoffes et confections. — 29. mars. La raison Maurice Nordmann, étoffes et confections, à Fribourg (F. o. s. du c. du 4 janvier 1917, n° 2, page 11), est radiee par suite du décès du titulaire. L'actif et le passif sont repris par la maison «Maurice Nordmann & Cie», à Fribourg.

Gaston et Elise Nordmann, enfants de Maurice, originaires de Seuzach (Zürich), tous deux domiciliés à Fribourg, ont constitué en cette ville, sous la raison sociale Maurice Nordmann & Cie, une société en nom collectif commencée le 20 février 1918. Cette société reprend l'actif et le passif de la maison «Maurice Nordmann», laquelle est radiee. Vu la minorité des associés, ils n'ont pas le droit de représenter la maison. Madame Bella Nordmann, veuve de Maurice, originaire de Seuzach (Zürich), domiciliée à Fribourg, en vertu de sa puissance paternelle engage la maison par sa seule signature. Genre de commerce: Etoffes et confections. Bureau et magasin: Rue de Lausanne n° 16 et 18, sous l'enseigne: «Au Petit Bénéfice».

Bureau Tafers (Bezirk Sense)

29. März. Unter der Firma Viehzuchtgenossenschaft Wünnewil & Umgebung besteht mit Sitz in Wünnewil eine Genossenschaft, welche zum Zwecke hat, unter Ausschluss eines direkten Geschäftsgewinnes, die Rindviehzucht in jeder Beziehung in wirksamer Weise zu fördern, sowie den erzielten Produkten möglichst vorteilhaften Absatz zu verschaffen. Dieser Zweck soll erreicht werden: durch Ankauf, Haltung und Benützung hervorragender, mit nachgewiesener Abstammung versehener Genossenschaftsstiere, durch Bestimmung der besten in der Genossenschaft befindlichen Privatstiere als Vertragsstiere, durch Haltung geeigneter weiblicher Tiere, durch zweckentsprechende rationelle Aufzucht, Pflege und Fütterung derselben, sowie hauptsächlich durch Kauf oder Pacht vorzüglicher Alpweiden zur Sommerung des Zuebt- und Jungviehs, durch genaue Führung eines Zuchtbuches befreit. Erbringung eines zuverlässigen Abstammungsnachweises, durch Aufsuchung und Erbringung guter Absatzquellen, Beteiligungen an Ausstellungen und Zuchtviehmärkten. Die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt; die Statuten sind am 21. Januar 1918 festgesetzt worden. Die Mitgliedschaft wird erreicht durch Aufnahmehschluss der Generalversammlung nach Unterzeichnung der Statuten und Bezahlung eines von der nämlichen Versammlung zu bestimmenden Eintrittsgeldes. Die Mitgliedschaft erlischt durch schriftliche Austrittserklärung; infolge Todesfall ohne Hinterlassung direkter Erben; durch Ausschluss durch die Generalversammlung wegen grober Verletzung der statutarischen Bestimmungen; durch Verlust des Aktivbürgerrrechtes. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften außer dem Genossenschaftsvermögen die Mitglieder persönlich und solidarisch. Austretende und ausgeschlossene Mitglieder haben keinen andern Anspruch auf das Genossenschaftsvermögen, als auf die Rückzahlung ihres Geschäftsanteils, welcher nach Mitgabe der letztabgeschlossenen Jahresrechnung festzustellen ist, die einzubezahlten Beträge jedoch nicht überschreiten darf. Austretende langjährige, verdiente Mitglieder können durch Beschluss der Generalversammlung zu Ehrenmitgliedern ernannt werden und soll denselben ein entsprechendes Diplom zugestellt werden. Das zur Erreichung der Genossenschaftszwecke erforderliche Kapital wird beschafft durch Zeichnung von Anteilscheinen im Verhältnis zur Zahl der aufgeführten und prämierten Tiere — die Höhe und Anzahl dieser Anteilscheine wird durch die Generalversammlung festgesetzt —; durch Sprunggelder der Genossenschaftsstiere; durch die den Genossenschaftsstieren zufallenden Prämien; durch das den Vertragsstieren zufallenden Punktgeld; durch die Eintrittsgelder neuer Mitglieder; durch Bussen; durch eventuellen Ueberschuss der Bergrechnung und eventuell durch Anleihen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Vorstand, die Rechnungsrevisoren und die Ankaufskommission. Der Vorstand besteht aus sechs Mitgliedern; dem Präsidenten, dem Vizepräsidenten, dem Sekretär, dem Kassier und zwei Beisitzern. Der Präsident oder der Vizepräsident und der Sekretär führen namens der Genossenschaft die rechtsverbindliche Unterschrift durch kollektive Zeichnung zu zweien. Die Auflösung und Liquidation der Genossenschaft erfolgt durch Beschluss der Generalversammlung; über die Verwendung eines bei Auflösung der Genossenschaft allfällig vorhandenen Reinvermögens entscheidet die Generalversammlung. Der Vorstand besteht aus folgenden Personen: Jakob Schmutz-Käser, von Bösingen, Landwirt, in Staffels, Wünnewil; Emil Schervey, von Düdingen, Landwirt, in Elswil, Wünnewil; Alphonse Perler, Landwirt, von und in Wünnewil; Gottfried Herren, von Mühlberg, Landwirt, in Staffels, Wünnewil; Joseph Jungo, von Bösingen, Landwirt, in Greichen, Bösingen; Hermann Schuhmacher, von Dreiteu, Landwirt in Nussbaumen, Wünnewil. Präsident ist Jakob Schmutz-Käser, Vizepräsident ist Emil Schervey und Sekretär ist Alphonse Perler.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Balsthal

1918. 28. März. Die Firma Manufacture d'horlogerie de Höhlestein Cattin & Christen in Holderbank, Zweigniederlassung der gleichnamigen Firma in Höhlestein (S. H. A. B. Nr. 129 vom 19. Mai 1910, Seite 897), ist infolge Löschung der Hauptniederlassung erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Georges Christian, Uhrenfabrik Oris», in Höhlestein, mit Zweigniederlassung in Holderbank.

Die Firma Georges Christian, Uhrenfabrik Oris (Georges Christian, Manufacture d'Horlogerie Oris) (Georges Christian, Oris Watch) in Höhlestein (eingetragen im Handelsregister des Kantons Baselland vom 18. Januar 1918 und publiziert im S. H. A. B. Nr. 29 vom 5. Februar 1918, Seite 195) hat in Holderbank unter derselben Benennung eine Zweigniederlassung errichtet. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der aufgelösten Gesellschaft «Manufacture d'Horlogerie de Höhlestein Cattin & Christen». Zur Vertretung der Zweigniederlassung sind neben dem Inhaber der Firma, Georges Christian in Höhlestein, auch die beiden Kollektivprokuristen Louis Wolf und Karl Martin befugt. Fabrikation von Uhren.

Bureau Olten-Göschen

28. März. Die Aktiengesellschaft unter der Firma Nährmittelwerke A. G. (Usines de Produits Aliment. S. A.) Fabbriche Prodotti Aliment. S. A. in Olten (S. H. A. B. Nr. 145 vom 25. Juli 1915) hat in den Generalversammlungen vom 31. März 1917 und 16. März 1918 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Abänderung der im Schweizerischen Handelsamtssblatt publizierten Tatsachen getroffen: Das Aktienkapital wird von hundertfünfzigtausend Franken (Fr. 150,000) auf zweihundertfünfzigtausend Franken (Fr. 250,000) erhöht, eingeteilt in 500 auf den Namen lautende Aktien à Fr. 500. Die übrigen Punkte der Publikationen im Schweiz. Handelsamtssblatte vom 9. Oktober 1911, 12. Januar 1914 und 25. Juli 1915 bleiben unverändert.

Leder und Schuhwaren. — 28. März. Inhaber der Firma Ernst Schenker, Nachfolger von Adolf Schenker in Olten ist Ernst Schenker, Kaufmann, von und in Olten. Handel mit Leder und Schuhwaren.

Hôtel. — 28. März. Inhaberin der Firma C. Schild in Olten ist Clara Schild, geschiedene Ehefrau des Fritz Kauf, von Thun und Wolhusen, in Olten. Betrieb des Hotels zum Aarhof.

Hôtel. — 28. März. Die Firma Gottli Hochstrasser in Olten; Betrieb des Hotels zum Aarhof (S. H. A. B. Nr. 209 vom 20. August 1908), ist zu folge Verkaufs des Geschäfts erloschen.

Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

Handelsmühle. — 1918. 28. März. Die von der Firma A. Hägler, Handelsmühle, in Lausen (S. H. A. B. Nr. 76 vom 1. März 1900, Seite 308), an August Erhart erteilte Prokura ist erloschen.

28. März. Die Aktiengesellschaft unter der Firma Aktienziegelei Allschwil in Allschwil (S. H. A. B. Nr. 12 vom 16. Januar 1913, Seite 81) hat in ihrer Generalversammlung vom 11. März 1918 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Änderungen der publizierten Tatsachen getroffen: Das Gesellschaftskapital wird durch Abschreibung der 1500 Stammaktien von Fr. 1.000.000 auf Fr. 250.000 herabgesetzt und durch Ausgabe von 100 neuen Namensaktien auf Fr. 300.000 erhöht. Die bisher auf den Inhaber lautenden 500 Prioritätsaktien werden in Namensaktien umgewandelt. Das Gesellschaftskapital beträgt sonach Fr. 300.000, eingeteilt in 600 auf den Namen lautende Aktien von je Fr. 500. Der Verwaltungsrat bezeichnet diejenigen Personen, welchen die rechtsverbindliche Kollektivunterschrift je zu zweien zuschreibt. Als solche führen die rechtsverbindliche Unterschrift kollektiv je zu zweien: Josef Gerster-Roth, Direktor, von und in Laufen; Charles Eckel-Labhart, Bankier, von und in Basel; Othmar Gerster, Kaufmann, von Laufen, in Allschwil, und Ernst Naegeli, Kaufmann, von Kilchberg (Zürich), in Basel, letzterer als Prokurst, mit der Befugnis, auch bei der Veräußerung und Belastung von Grundstücken mitzuwirken. Die bisherigen Unterschriften von Rudolf Zurlinden, in Aarau, Dr. Gustav Schneider, in Aarau, und Max Wassmer, in Allschwil, sind erloschen, ebenso die Einzelprokura von Ernst Naegeli, in Basel.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1918. 20. März. Unter der Firma Ostschweizerische Treuhand-Gesellschaft besteht mit Sitz und Gerichtsstand in St. Gallen eine Aktiengesellschaft von unbestimmter Dauer. Die Statuten datieren vom 20. März 1918. Zweck der Gesellschaft ist die Uebernahme und die Weiterführung des bisher von Herrn Eduard Egli in St. Gallen betriebenen Revisions- und Treuhandbüros sowie die Uebernahme und Ausführung aller Geschäfte, die im Tätigkeitsbereich einer Treuhandunternehmung liegen. Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt Fr. 200.000 und ist eingeteilt in 400 Aktien à Fr. 500 nom., welche auf den Namen lauten. Das Grundkapital kann durch Beschluss der Generalversammlung jederzeit erhöht werden. Die Bekanntmachungen an die Aktionäre erfolgen, soweit das Gesetz nicht ausdrücklich öffentliche Publikation vorschreibt, rechtsgültig mittels eingeschriebenen Briefes an die im Aktienregister eingetragenen Aktionäre. Bekanntmachungen nach aussen geschehen durch das Schweizerische Handelsamtssblatt. Die rechtsverbindliche Unterschrift für die Gesellschaft führt der Delegierte des Verwaltungsrates: Eduard Egli, von und in St. Gallen. Geschäftslokal: Schützengasse 2.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Aarau

1918. 28. März. Unter der Firma Milchhändlerverband von Aarau & Umgebung hat sich mit Sitz in Aarau eine Genossenschaft gebildet, welche unter Ausschluss eines direkten Geschäftsgewinnes den Zweck verfolgt, die Interessen des Milchhändlergewerbes und der einschlägigen Gewerbezuweige in jeder Richtung zu wahren und zu fördern. Die Statuten sind am 29. Januar 1918 festgestellt worden. Mitglied der Genossenschaft kann jede Person werden, die in bürgerlichen Rechten und Ehren steht und sich mit dem Handel von Milch, Milchprodukten und dergleichen befasst. Ueber die Aufnahme entscheidet nach schriftlicher Anmeldung der Vorstand. Jedes Mitglied zahlt ein Eintrittsgeld von Fr. 5 und einen Jahresbeitrag an die Verbandskasse, welcher jeweilen von der Generalversammlung bestimmt wird. Der Austritt erfolgt durch schriftliche Erklärung an den Präsidenten, eventuell an den Vizepräsidenten. Die Austrittserklärung ist spätestens bis zur Generalversammlung einzureichen. Auf schriftliche Erklärung kann der Austritt jederzeit erfolgen bei Aufgabe des Geschäfts oder bei Wegzug von Aarau und Umgebung, unter der Voraussetzung, dass der Austretende seine finanziellen Pflichten gegenüber der Genossenschaft schädigen, können durch Versammlung beschluss ausgeschlossen werden. Jedes austretende oder ausgeschlossene Mitglied verliert jedes Anrecht auf das Genossenschaftsvermögen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen. Die persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Vorstand und die Rechnungsrevisoren. Der Vorstand aus mindestens vier Mitgliedern bestehende Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen. Namens desselben führt

der Präsident mit dem Aktuar resp. Kassier kollektiv zu zweien die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Albert Lüscher, Milchhändler von Muhen; Vizepräsident ist Reinhard Etter, Milchhändler, von Aarau; Aktuar und Kassier ist Emil Walti, Negoziant, von Dürrenäsch; Beisitzer sind: Gottlieb Burkhalter, Milchhändler, von Rüegsau, und Hans Walther, Landwirt, von Aarau, alle in Aarau.

Bezirk Lenzburg

28. März. Unter der Firma Weidegenossenschaft Brunegg hat sich mit Sitz in Brunegg eine Genossenschaft gebildet, welche unter Ausschluss eines direkten Geschäftsgewinnes den Ankauf einer Liegenschaft zum Betrieb einer Jungviehweide, eventuell auch Pachtung von Grundstücken, die sich hierfür eignen, beabsichtigt. Die Statuten sind am 23. Februar 1918 festgestellt worden. Mitglied der Genossenschaft können Landwirte von Brunegg werden, die wenigstens einen Anteilschein von Fr. 400 lösen, die Statuten unterzeichnen und denselben nachzuleben sich verpflichten. Jedes Mitglied hat das Recht, bis 10 Anteilscheine zu übernehmen. Die Genossenschaft erlischt infolge schriftlicher Austrittserklärung unter Beobachtung einer dreimonatigen Kündigungsfrist je auf Schluss eines Kalenderjahres oder durch Todesfall, wenn die Nachfolger den Austritt wünschen. Mitglieder, die den Genossenschaftsinteressen zuwiderhandeln, können jederzeit durch die Generalversammlung ausgeschlossen werden. Austrittenden oder Ausgeschlossenen werden höchstens die Anteilscheine zurückbezahlt, am sonstigen Genossenschaftsvermögen haben sie keinen Anteil. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen. Die persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Vorstand und die Rechnungskommission. Der aus drei Mitgliedern bestehende Vorstand vertreibt die Genossenschaft nach aussen. Namens desselben führen der Präsident und der Aktuar kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Paul Baumann, Landwirt, von Stilli; Vizepräsident und Kassier ist Fritz Moser, Landwirt, von Bräunenthal (Kt. Solothurn); Aktuar ist Emil Urech, Landwirt, von Brunegg, alle in Brunegg.

Waadt — Vaud — Vaad

Bureau d'Ordon

Produits agricoles. — 1918. 12. mars. La société en nom collectif Dufey et Pittet, Sté. Agraria, à Palézieux (F. o. s. du c. du 28 août 1912), est dissoute. La liquidation étant terminée, cette raison est radiée.

Bureau du Sentier

28 mars. La société anonyme The C. H. Meylan Watch Co., au Brassus, fabrication d'horlogerie (F. o. s. du c. du 23 avril 1908, n° 101), a, dans son assemblée générale du 25 mars 1918, modifié comme suit l'article 8 de ses statuts: Le capital social est fixé à la somme de deux cent sept mille francs (fr. 207,000), divisé en 414 actions de fr. 500 chacune, nominatives, entièrement libérées.

Wallis — Valais — Walliese

Bureau de Sion

1918. 28 mars. Sous le nom de Société Coopérative de Consommation de Chippis-Sous-Géronde il a été fondé une société coopérative par les employés et ouvriers de la société anonyme pour l'Industrie de l'Aluminium, habitant Chippis et Sous-Géronde, qui a pour but de procurer à ses sociétaires des facilités économiques par l'achat en commun de denrées alimentaires et d'autres objets de consommation journalière. Le siège de la société est à Chippis; les statuts portent la date du 23 décembre 1917; la durée de la société n'est pas limitée. Peut faire partie de la société quiconque déclare par écrit vouloir adhérer à la société et qui souscrit au moins une part de 50 francs. On cesse de faire partie de la société par sortie volontaire ou par exclusion. La sortie volontaire ne peut avoir lieu que pour la fin d'un exercice ensuite d'avis donné 4 mois à l'avance. Les engagements de la société sont uniquement garantis par ses biens et par une des parts souscrites (parts sociales des 50 fr.) par chaque sociétaire. Les sociétaires sont exonérés de toute responsabilité plus étendue. Les publications de la société se font dans la «Coopération» et dans le «Genossenschaftliches Volksblatt». Les organes de la société sont: a) l'assemblée générale; b) le conseil d'administration composé de 7 membres; c) la commission de vérification des comptes. La signature sociale est conférée à 3 membres du conseil d'administration désignés par ce dernier. Ces personnes n'engagent la société que lorsque deux d'elles signent collectivement. Tous les frais d'administration étant soldés et après avoir procédé aux amortissements nécessaires, l'exéder net réalisé par les opérations constitue le bénéfice et est réparti de la façon suivante: 80% aux sociétaires au prorata des achats; 20 % au fonds de réserve. Le conseil d'administration est composé de: Joseph Schmid, de Wülfingen (Zurich), à Chippis, président; Paul Borner, de Rickenbach (Soleure), à Chippis, secrétaire; Jakob Baltisberger, de Mühlenthal (Argovie), à Chippis, caissier; Gottlieb Graf, de Oerlikon, à Sous-Géronde membre; Hans Sommer, de Eriswil (Berne), à Chippis, membre; Auguste Légeret, de Chexbres, à Sous-Géronde, membre; Albert Juillard, de Tramelan, à Sous-Géronde; tous employés. Signent au nom de la société: Joseph Schmid, président, Paul Borner, secrétaire Jakob Baltisberger, caissier.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau du Locle

1918. 27 mars. Sous la raison sociale Société de l'Hôtel du Cerf, il est créé une société anonyme ayant son siège aux Ponts-de-Martel et qui a pour but d'acquérir le château, les ruines et les dégagements de l'Hôtel du Cerf incendié en 1913, la reconstruction de cet hôtel et son exploitation par voie de location. Cette exploitation peut s'étendre à toutes opérations immobilières ou autres. Les statuts reçus en la forme authentique portent la date du 23 mars 1918. La durée de la société est illimitée. Le capital social est de trente mille francs (fr. 30,000), divisé en soixante actions de cinq cents francs (fr. 500) chacune, nominatives. Les publications de la société ont lieu dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration composé de cinq membres nommés pour trois ans et rééligibles. Elle est engagée vis-à-vis des tiers par la signature apposée collectivement et indistinctement à deux, du président, du vice-président, du secrétaire et du caissier du dit conseil. Le président est Charles-Edmond Matthey, fils de Henri-Constant, du Locle et de la Brévine, fabricant d'horlogerie; le vice-président est Armand Perrin, fils de Edouard, des Ponts-de-Martel et Noiraigue, négociant; le secrétaire est John-Alfred Robert, fils de Georges-Alfred, du Locle, horloger, et le caissier est Fritz-Ali Blanc, fils de Gustave, de Travers, boulanger; tous domiciliés aux Ponts-de-Martel.

Genf — Genève — Ginevra

Pierres fines. — 1918. 27 mars. La raison Gustave Streit, tailleur de pierres fines, à Genève (F. o. s. du c. du 29 janvier 1914, page 157), est radiée ensuite de remise d'exploitation à Gustave Streit S. A., Industrie suisse de pierres fines, à Genève.

Représentation et commission. 27 mars. La maison A. Nuesch, à Genève (F. o. s. du c. du 5 octobre 1917, page 1596), modifie l'indi-

cation de son genre d'affaires comme suit: Représentation et commission. Locaux actuels: 15, Rue Dassier.

27 mars. Aux termes d'acte passé devant M^e Charles-Alfred Cherbuliez, notaire, à Genève, le 26 mars 1918, il a été constitué, sous la dénomination de: Prodor Fabrique de Produits Organiques S. A., une société anonyme ayant pour objet la fabrication et le commerce de produits chimiques et plus spécialement de l'alcool et des sous-produits de la distillation. Le siège de la société est fixé au Petit-Saconnex, rue de St-Jean 37. Sa durée est illimitée. Le capital social est de un million de francs (fr. 1,000,000), divisé en 2000 actions de 500 francs chacune. Les actions sont au porteur. Les publications émanant de la société auront lieu par la voie de la Feuille d'avis officielle du Canton de Genève. La société est administrée par un conseil d'administration composé de 3 à 9 membres. Le conseil détermine les personnes qui sont autorisées à signer au nom de la société. Dans sa séance du 26 mars 1918, le conseil a décidé que la société serait valablement engagée par la signature de deux administrateurs signant collectivement. Le conseil est composé de cinq membres, soit: Frédéric Conod, industriel, d'Arnex et des Clées (Vaud), demeurant au Petit-Saconnex; Louis Favre, professeur, de Genève, demeurant au Petit-Saconnex; Henri Terrisse, docteur ès sciences, de Genève-Ville, demeurant aux Eaux-Vives; Léon Dufour, industriel, de Genève, y domicilié, et Jean-Louis Fuzier-Cayla, dit Cayla, architecte, de Genève, demeurant au Petit-Saconnex.

27 mars. Aux termes d'acte reçu par M^e Eugène Moriaud, notaire, à Genève, le 26 mars 1918, il a été formé, sous la dénomination de: Société de la Villa du Bois Gentil A, une société anonyme ayant pour objet l'achat, la construction, l'exploitation, ainsi que la vente ou l'échange de tous immeubles situés dans le canton de Genève. Le siège de la société est fixé aux Eaux-Vives, Chemin des Tulipiers. Sa durée est illimitée. Le capital social est fixé à la somme de trente-deux mille francs (fr. 32,000), divisé en 64 actions, au porteur, de 500 francs chacune. Les publications émanant de la société seront valablement faites par des avis insérés dans la Feuille d'avis officielle du Canton de Genève. La société est administrée par un conseil d'administration de un à trois membres. Pour les actes à passer ou les signatures à donner, la société est valablement engagée par la signature de l'administrateur unique, lorsque le conseil d'administration ne se composera que d'un seul membre, ou par la signature d'un ou de plusieurs administrateurs porteurs d'une délégation du conseil les déléguant à ces fins, ou par la signature de la majorité des membres de ce conseil lorsqu'il est composé de plusieurs personnes. Le conseil est composé de Georges-Conrad-Charles Bauer, négociant, de Genève, domicilié aux Eaux-Vives.

27 mars. Aux termes d'acte reçu par M^e Eugène Moriaud, notaire, à Genève, le 26 mars 1918, il a été formé, sous la dénomination de: Société de la Villa du Bois Gentil B, une société anonyme ayant pour objet l'achat, la construction, l'exploitation, ainsi que la vente ou l'échange de tous immeubles situés dans le canton de Genève. Le siège de la société est fixé aux Eaux-Vives, Chemin des Tulipiers. Sa durée est illimitée. Le capital social est fixé à la somme de huit mille francs (fr. 8000), divisé en 16 actions, au porteur, de fr. 500 chacune. Les publications émanant de la société seront valablement faites par des avis insérés dans la Feuille d'avis officielle du Canton de Genève. La société est administrée par un conseil d'administration de un à trois membres. Pour les actes à passer ou les signatures à donner, la société est valablement engagée par la signature de l'administrateur unique, lorsque le conseil d'administration ne se composera que d'un seul membre, ou par la signature d'un ou de plusieurs administrateurs porteurs d'une délégation du conseil les déléguant à ces fins, ou par la signature de la majorité des membres de ce conseil, lorsqu'il est composé de plusieurs personnes. Le conseil est composé de Georges-Conrad-Charles Bauer, négociant, de Genève, domicilié aux Eaux-Vives.

27 mars. Suivant acte reçu par M^e Tapponnier, notaire, à Genève, le 26 mars 1918, il a été constitué, sous la dénomination de: Société Immobilière «Le Chalet de Sécheron», une société anonyme ayant pour objet l'achat, la construction, l'exploitation et la vente d'immeubles situés dans le canton de Genève. Le siège de la société est fixé au Petit-Saconnex, Avenue Ernest Pictet 36. Sa durée est illimitée. Le capital social est de neuf mille francs (fr. 9000), divisé en 18 actions de fr. 500 chacune, au porteur. Les publications de la société auront lieu par la voie de la Feuille d'avis officielle du Canton de Genève. La société est administrée par un conseil d'administration d'un à trois membres: elle est valablement engagée par la signature collective de la majorité des administrateurs, ou par celle de l'administrateur, s'il n'en existe qu'un seul. Est nommé seul administrateur, Georges-Auguste Dubois, propriétaire, du Locle (Neuchâtel), domicilié au Petit-Saconnex.

27 mars. Aux termes d'acte passé devant M^e Charles-Alfred Cherbuliez, notaire, à Genève, le 25 mars 1918, il a été constitué, sous la dénomination de: Société Immobilière de la Villa Nouvelle, une société anonyme ayant pour objet l'acquisition, la location et la revente d'immeubles sis dans le canton de Genève. Le siège de la société est fixé à Chêne-Bougeries, Avenue de l'Ermitage. Sa durée est illimitée. Le capital social est de soixante quinze mille francs (fr. 75,000), divisé en 75 actions de 1000 francs chacune. Les actions sont au porteur. Toutes les publications émanant de la société auront lieu par la voie de la Feuille d'avis officielle du Canton de Genève. La société est administrée par un conseil d'administration composé de un à trois membres. Elle est valablement engagée par la signature de la majorité des membres du conseil ou par l'un d'eux spécialement délégué. Le premier conseil est composé de un membre, en la personne de Paul-Alfred Schallenberger, soit Schallenberg, rentier, de Trubschachen (Berne), demeurant à La Chaux-de-Fonds.

27 mars. Aux termes d'acte passé devant M^e Charles-Alfred Cherbuliez, notaire, à Genève, le 26 mars 1918, il a été constitué, sous la dénomination de: Société Immobilière de la Primola, une société anonyme ayant pour objet l'acquisition, la location et la revente d'immeubles sis dans le canton de Genève. Le siège de la société est fixé à Chêne-Bougeries, 1, Chemin de la Colombe. Sa durée est illimitée. Le capital social est de cinquante mille francs (fr. 50,000), divisé en 50 actions de 1000 francs chacune. Les actions sont au porteur. Toutes les publications émanant de la société auront lieu par la voie de la Feuille d'avis officielle du canton de Genève. La société est administrée par un conseil d'administration composé de un à trois membres. Elle est valablement engagée par la signature de la majorité des membres du conseil ou par l'un d'eux spécialement délégué. Le premier conseil est composé de un membre, en la personne de Paul Bréguet, industriel, de Neuchâtel, demeurant au Petit-Saconnex.

II. Besonderes Register — II. Registre spécial — II. Registro speciale

Streichungen — Radiations — Cancellazioni

Freiburg — Fribourg — Friborg

Bureau de Fribourg

1918. 29 mars. Clément Corpataux, né le 1^{er} avril 1850, boulanger et pâtissier, à Ependes, a été radié par suite de décès.

Handel mit Gold, Silber und Platin

In Ausführung des Bundesgesetzes vom 17. Juni 1886 und des Bundesratsbeschlusses vom 13. März 1916 hat das unterzeichnete Departement die Gesellschaft für elektrochemische Industrie Turgi zum Handel mit Platin ermächtigt.

(V 16)

Bern, den 28. März 1918.

Eidgenössisches Finanzdepartement,
Amt für Gold- und Silberwaren.**Höchstpreise für Schlachtvieh und Fleisch von Grossvieh des Rindergeschlechts**

(Verfügung des schweizerischen Volkswirtschaftsdepartements vom 28. März 1918.)

Art. 1. Für den Verkauf von Ochsen, Bullen, Rindern und jungen, fetten Kühen erster Qualität wird ein Höchstpreis von Fr. 2.40 per kg Lebendgewicht festgesetzt. Für Tiere nicht erster Qualität darf nur ein entsprechend niedrigerer Preis gefordert und bezahlt werden.

Art. 2. Wird per Stück («Ueberhaupt») gehandelt, so sind die Preise auf der Basis des Ankaufspreises für Lebendgewicht zu berechnen und dürfen die festgesetzten Höchstpreise nicht übersteigen.

Art. 3. Die Wägung der zum Verkauf kommenden Tiere soll zirka sechs Stunden nach deren Fütterung erfolgen. An Viehmärkten soll die Wägung nicht vor 10 Uhr vormittags stattfinden.

Diese Bestimmungen finden keine Anwendung bei den Viehannahmen der eidgenössischen Anstalt für Schlachtviehversorgung.

Art. 4. Für Fleisch erster Qualität von Grossvieh des Rindergeschlechts (Nierstück und Filet ausgenommen) wird im Laden- und Standverkauf ein Höchstpreis von Fr. 4 für das kg festgesetzt. Andere Qualitäten müssen entsprechend billiger verkauft werden (Art. 5, lit. d).

Art. 5. Die Kantonsregierungen sind ermächtigt: a) den in Art. 4 festgesetzten Preis für ländliche Verhältnisse um höchstens 20 Rappen per kg zu ermässigen; b) für Städte und Kurorte, für welche sich infolge grosser Entfernung von den Auftriebsplätzen für Grossvieh die Transportkosten stark vermehren, den Preis um 5 Rappen per kg zu erhöhen; c) die Preise für Nierstücke und Filet zu bestimmen; d) gemäss Art. 4, letzter Satz hiervon, Höchstpreise für Fleisch nicht erster Qualität festzusetzen.

Solche Massnahmen sind der eidgenössischen Anstalt für Schlachtviehversorgung in Bern bekanntzugeben.

Art. 6. Die festgesetzten Preise beziehen sich auf Fleisch mit der üblichen Knechenzugabe. Diese soll im allgemeinen nach der Qualität des Stückes bemessen sein und darf in keinem Fall 25 % des Totalgewichtes von Fleisch und Knochen übersteigen.

Für Fleisch ohne Knechen darf auf dem festgesetzten Preis ein Zuschlag bis auf 30 % gemacht werden.

Art. 7. Wo das Fleisch von Grossvieh übungsgemäss nicht zu Einheitspreisen verkauft wird, sind die Kantonsregierungen befugt und gehalten, die Preise für die einzelnen Stücke (Kategorien) festzusetzen. Diese Preise dürfen im Durchschnitt den Höchstpreis nicht überschreiten.

Art. 8. Metzger und andere Fleischverkäufer haben in ihren Verkaufsstellen das zum Verkauf bestimmte Fleisch unter Angabe der Preise und Qualitäten bekanntzugeben.

Art. 9. Widerhandlungen gegen diese Verfügung oder die kantonalen Ausführungsvorschriften werden gemäss Art. 30 des Bundesratsbeschlusses vom 13. April 1917 betreffend den Verkehr mit Vieh geahndet.

Bei Überschreitung oder Umgehung der festgesetzten Höchstpreise sind Käufer und Verkäufer strafbar.

Art. 10. Diese Verfügung tritt am 1. April 1918 in Kraft. Die Kantone sind mit ihrem Vollzug beauftragt. Auf den gleichen Zeitpunkt wird die Verfügung des schweizerischen Volkswirtschaftsdepartements vom 12. September 1917 betreffend Höchstpreise für Fleisch von Grossvieh des Rindergeschlechts aufgehoben.

Verkauf von Kalbfleisch

(Verfügung des schweizerischen Volkswirtschaftsdepartements vom 28. März 1918.)

Der Verkauf von Kalbfleisch ist nur an Samtagen gestattet.

Die Kantonsregierungen sind ermächtigt, die Abgabe von Kalbfleisch an Spitäler, Krankenhäuser und ähnliche Institute auch an andern Wechentagen zu gestatten.

Annoncen-Regie:
PUBLICITAS A. G.**Anzeigen — Annances — Annunzi**Régie des annonces:
PUBLICITAS S. A.**Genossenschaft „Schwalbe“, Zürich****Ordentliche Hauptversammlung der Genossenschaft**Samstag, den 13. April 1918, nachmittags 2 Uhr, im Hotel Bahnhof
in Herzogenbuchsee**TRAKTANDE:**

- | | |
|---|-----|
| 1. Jahresbericht und Rechnungsablage. | 889 |
| 2. Wahl des Verstandes und der Revisoren. | |
| 3. Unvorhergesehenes. | |

Der Vorstand.**Société des Forces Électriques de la Goule, à St-Imier****26^e assemblée générale ordinaire**

Messieurs les actionnaires sont convoqués en assemblée générale ordinaire pour le mercredi 21 avril 1918, à 2½ heures du soir, au Buffet de la Gare, à St-Imier.

ORDRE DU JOUR:

- 1^o Rapport du conseil d'administration sur l'exercice 1917 et reddition des comptes.
- 2^o Rapport de MM. les commissaires vérificateurs.
- 3^o Votation sur les conclusions de ces deux rapports et décharge au conseil d'administration pour sa gestion. Emploi du bénéfice.
- 4^o Nomination du contrôleur. (5459 J) -895

Aux termes de l'art. 641 C. O., le compte de profits et pertes, le bilan au 31 décembre 1917 et le rapport de MM. les commissaires-vérificateurs seront à la disposition de MM. les actionnaires, au bureau de la société, à St-Imier, dès le 8 avril 1918.

Les cartes d'admission à l'assemblée seront délivrées sur présentation des actions, jusqu'au 22 avril au soir, par:

le bureau de la société, à St-Imier,
la Banque Cantonale de Berne, à Berne,
la Caisse d'Epargne et de Prêts, à Berne,
la Banque Commerciale de Bâle, à Bâle,
la Société de Banque Suisse, à Biel.

St-Imier, le 2. avril 1918.

AU NOM DU CONSEIL D'ADMINISTRATION,
Le président: **F. Geneux.**

Diese Verfügung tritt am 1. April 1918 in Kraft. Auf diesen Zeitpunkt wird Art. 8 der Verfügung des schweizerischen Volkswirtschaftsdepartements vom 31. August 1917 betreffend Höchstpreise für Schlachtkalber und Kalbfleisch aufgehoben.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Partie non officielle

France. — Décret relatif au caractère personnel et intransmissible des titres et documents portant licences d'importation ou dérogation aux prohibitions d'importation.

Un décret du 19 mars 1918, inséré dans le Journal officiel du 20 du même mois, stipule ce qui suit:

Article premier. Sont rigoureusement personnels et ne peuvent en aucun cas faire l'objet d'un prêt, d'une vente, d'une cession et, d'une manière générale, d'une transmission quelconque de la part de bénéficiaires auxquels ils ont été directement accordés:

1^o Tous titres et documents portant dérogation aux prohibitions d'importation en France et concédés en vertu de l'un quelconque des textes réglementaires pris en exécution de la loi du 6 mai 1916 et relatifs à ces prohibitions;

2^o Tous titres et documents portant licence d'importation en France par application d'accords internationaux.

Art. 2. Mention du caractère personnel et intransmissible défini à l'article précédent sera faite dans tous les titres et documents visés audit article.

Art. 3. Sera frappé de nullité tout titre en document de l'espèce qui, en violation des dispositions de l'article premier, aura fait l'objet d'un prêt, d'une vente ou d'une cession à titre quelconque.

Art. 4. Le Ministre du commerce, de l'industrie, des postes et des télégraphes, des transports maritimes et de la marine marchande, le Ministre des finances et le Ministre de l'armement et des fabrications de guerre sont chargés, chacun en ce qui le concerne, de l'exécution du présent décret.

France. — Prohibitions d'entrée

Par un avis du Ministère français du commerce, de l'industrie, etc., inséré dans le Journal officiel du 21 mars 1918, les importateurs de produits étrangers sont informés qu'indépendamment du pays d'expédition dont la mention est actuellement exigée, les demandes d'autorisations présentées au comité des dérogations aux prohibitions d'entrée doivent également indiquer d'une façon explicite l'origine de la marchandise, toutes les fois que celle-ci est distincte du pays d'expédition.

Si le pays d'origine n'est autre que le pays d'expédition, les mets et d'origine devront être ajoutés à la rubrique «pays d'expédition».

Les marchandises obtenues ou fabriquées en pays neutres avec des matières premières d'origine ennemie sont considérées comme originaires desdits pays neutres lorsqu'il s'agit de marchandises ne comportant pas plus de 5 % (ou de 25 % au cas où ces marchandises sont de la nature de celles qui bénéficient d'une dérogation à la réglementation concernant les produits obtenus en pays tiers avec des éléments ennemis) de leur valeur en travail ou en matières d'origine ennemie. Dans le cas contraire, les marchandises sont réputées être d'origine ennemie.

Aussurances. En date du 28 mars, le Conseil fédéral a accordé à la «Zurich», société générale d'assurance en cas d'accidents et de responsabilité civile, l'autorisation d'exploiter en Suisse l'assurance des transports (Automobil-Kasse-Versicherung).

Versicherungswesen. Der Bundesrat hat am 28. März der «Zürich», Allgemeine Unfall- und Haftpflicht-Versicherungs-Gesellschaft, in Zürich, die Beihiligung erteilt, in der Schweiz die Transportversicherung (Automobil-Kasse-Versicherung) zu betreiben.

Schweizer Mustermesse in Basel. Der offizielle Katalog der vom 15. bis 30. April d. J. dauernden zweiten Schweizer Mustermesse, für die sich eine überaus rege Teilnahme kundigt, ist dieser Tage erschienen. Der Katalog, dessen Hauptinhalt eine alphabetische Liste der Aussteller, eine Liste der verschiedenen Ausstellungsguppen und ein Bezugsquellenregister bildet, ist dem Besucher und Teilnehmer an der Messe ein unentbehrlicher Führer.

Anzeigen — Annances — AnnunziRégie des annonces:
PUBLICITAS S. A.**Portland cementfabrik Laufen****General-Versammlung**

Die Herren Aktionäre werden auf Dienstag, den 16. April 1918, nachmittags 3 Uhr, zur ordentlichen jährlichen General-Versammlung in das Stadtcasino in Basel eingeladen.

Traktanden:

1. Vorlage der Rechnung pro 1917 und des Berichtes der Kontrollstelle.
2. Beschlussfassung über Verwendung des Jahresnutzens.
3. Decharge an den Verwaltungsrat.
4. Besetzung der Kontrollstelle. (1890.Q) 899.

Die Jahresrechnung und der Bericht der Revisoren sind 8 Tage vor der General-Versammlung zur Eiosicht der Aktionäre im Geschäftskloake in Laufen aufgelegt.

Laufen, den 2. April 1918.

Der Verwaltungsrat.**Société pour l'éclairage électrique de Martigny-Ville**

La Société pour l'éclairage électrique de Martigny-Ville a, dans son assemblée générale du 19 mars, voté sa dissolution. Elle ne subsistera plus que pour sa liquidation qui sera opérée par les soins de son conseil d'administration. En conformité des dispositions de l'article 665 du C. F. O., scission est faite aux créanciers de la société de produire leurs créances avec pièces justificatives, en mains de M. Anatole Cloutier, administrateur, à Martigny-Ville, dans le délai d'une année expirant le 15 avril 1919.

Martigny, le 19 mars 1918.

Le président du conseil d'administration,
Gillioz.

Es ist

höchste Zeit

für Genossenschaften und private Unternehmen,
welche noch dieses Frühjahr den Abbau von

Torf-Feldern

an die Hand nehmen wollen

Torfmachinen und Transport-Vorrichtungen

ohne Verzug in Auftrag zu geben, damit die Ablieferung
derselben noch vor Anfang der Saison erfolgen kann

Ueber 100 Anlagen
ausgeführt bzw. in Bestellung

Gebrüder Bühler, Uzwil

Beschreibung, Projekt, Kostenvoranschlag und
Ingenieurbesuch ohne Kosten

868 (1408 G)



BANQUE DE MONTREUX

Le coupon de dividende N° 18 pour l'exercice de 1917 est payable, dès ce jour, en

fr. 30 = 6⁰/

à Montreux: au siège central et aux succursales de Territet et Bon-Port;
à Alger: à la Banque de Montreux, agence;
à Lausanne: chez MM. Morel, Chavannes & Co.

(856 M) -900

Aktien-Gesellschaft „Union“ in Biel (Fabrik in Mett)
Erste schweiz. Fabrik für elektrisch geschweißte Ketten.

Ketten aller Art



für industrielle und landwirtschaftliche Zwecke
Grösste Leistungsfähigkeit. Ketten von höchster Tragkraft

N.B. Handelsketten nur durch Eisenhandlungen zu beziehen. (1 U) 61

Courvoisier & Notz, Biel



Maison spéciale pour
tous genres d'acier
Agence pour la Suisse
des établissements
Usines et Ateliers Sandvik
(Suède)

Gutachten

im Gebiete des allgemeinen Ma-
schinenbaues und speziell über
Werkzeugmaschinen besorgt:
W. WOLF, Ingenieur, ZURICH
Brandschenkesstrasse No. 7

Schätzungen

Ecole Supérieure de Commerce, La Chaux-de-Fonds

Ecole officielle. Nouveau bâtiment inauguré en 1913. 250 élèves, 16 professeurs, 4 années d'étude.

Cours spéciaux pour les élèves de langue allemande et pour la préparation aux examens postuels.

L'année scolaire commencera jeudi 2 mai. Pour renseignements s'adresser au sonnigé. (30201 C) 613.

Le président de la commission: A. SUNIER.

Tüchtiger junger Kaufmann

aus guter Basler Familie, seit längerer Zeit
in leitender Stellung in der **Textilindustrie**,
sucht entsprechendes Engagement in **Basel**.
**Demselben stehen namhafte Mittel zur
Verfügung.** Nur erstklassige Firmen werden
berücksichtigt. 882.

Reflektanten belieben Offerte einzureichen
unter Chiffre **B 1877 Q** an **Publicitas A. G. Basel**.

Fabrik zu verkaufen event. zu vermieten

In grosserer Ortschaft der Nordostschweiz ist
besonderer Umstände halber neues Fabrikgebäude
unter Assekuranz zu verkaufen, event. auch für
längere Zeit zu vermieten. Die Liegenschaft ent-
hält ca. 2400 m² Arbeits- und Lagerräume, hat
ziemlich Umgänge an der Bahn gelegen und ist
für jede mittlere und leichtere Industrie geeignet.
Elektrizität, Gas, Zentralheizung und Wasser vor-
handen. Reichliche Arbeitskräfte zur Verfügung.
Offerten unter Chiffre **OF 2903 Z** an **Orell Füssli**
Annonceen, Zürich. (OF 2079 Z) 876

Aktiengesellschaft Alb. Buss & Cie.

Gesellschaft für Eisenkonstruktionen, Wasser- und Eisenbahnbau
in BASEL

Einladung zur XVII. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Donnerstag, den 18. April 1918, vormittags 11 Uhr

im Stadttheater in Basel (hinteres Sitzungszimmer)

TRAKTANDEN:

1. Entgegennahme des Jahresberichtes, der Jahresrechnung pro 1917 und des Berichtes der Kontrollstelle.
2. Beschlussfassung über die Genehmigung der Jahresrechnung und Entlastung des Verwaltungsrates von der Geschäftsführung im abgelaufenen Geschäftsjahr.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresnutzens.
4. Wahlen in den Verwaltungsrat.
5. Wahl der Kontrollstelle.
6. Antrag des Verwaltungsrates behufs Rückzahlung des Prioritätsaktienkapitals, Art. 4 der Statuten, und Schaffung eines einheitlichen Aktienkapitals von Fr. 8,500,000.

Aktionäre, welche an der Generalversammlung teilnehmen wollen, haben ihre Aktien bis spätestens Montag, den 15. April, mittags 12 Uhr, bei der Gesellschaftskasse, Aeschengraben 24,

oder beim Schweiz. Bankverein,
bei den Herren Dreyfus Söhne & Cie.,

(1904 Q) 8981

bei den Herren A. Sarasin & Cie.,
alle in Basel, zu hinterlegen, wogegen ihnen auf den Namen lautende Zutrittskarten ausgestellt werden.

Die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Revisionsbericht liegen vom 9. April an im Bureau der Gesellschaft zur Einsicht der Herren Aktionäre auf.
Basel, den 2. April 1918.

Der Verwaltungsrat.

SPIEZ-ERLENBACH-BAHN

4% Anleihen I. Hypothek von Fr. 800,000 von 1897

Zur Rückzahlung auf 1. Juli 1918 sind folgende 9 Obligationen von je Fr. 1000 ausgelöst worden, deren Verzinsung vom genannten Tage an aufhört:

Nrn. 93, 101, 269, 274, 334, 377, 459, 472, 569.

Von den auf 1. Juli 1917 ausgelosten Obligationen sind noch nicht zur Rückzahlung vorgewiesen worden:

Nrn. 489, 568.

Die mit sämtlichen unverfallenen Coupons abzuliefernden Obligationen werden geschenkfrei eingelöst in

Bern: bei der Kantonalbank von Bern und ihren Zweigstellen;

Basel: bei der Basler Handelsbank, (2603 Y)

beim Schweizerischen Bankverein;

Zürich: beim Schweizerischen Bankverein;

St. Gallen: beim Schweizerischen Bankverein.

Société de la Feuille d'Avis de Lausanne et des Imprimeries Réunies S. A.

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le samedi 13 avril 1918, à 11 h. du matin, au local de la Bourse, Galeries du Commerce 78, à Lausanne.

L'établissement de la feuille de présence commencera à 10 h. 30.

ORDRE DU JOUR:

1^o Rapport du conseil d'administration et des commissaires vérificateurs.

2^o Approbation des comptes et décharge de la gestion au conseil d'administration et aux commissaires-vérificateurs.

3^o Fixation du dividende.

4^o Nominations statutaires.

(31006 L) 7101

Le bilan et le compte de profits et pertes au 31 décembre 1917, ainsi que les rapports du conseil d'administration et de MM. les commissaires-vérificateurs, sont à la disposition de MM. les actionnaires aux bureaux de la Société de Banque Suisse, Grand-Chêne, à Lausanne, dès le samedi 6 avril.

Les cartes d'admission à l'assemblée générale peuvent également être retirées à la même adresse du 6 au 13 avril. Il ne sera pas délivré de carte à l'entrée du local de l'assemblée.

Lausanne, le 22 mars 1918.

Le conseil d'administration.

Peter, Cailler, Kohler, Chocolats Suisses, S. A. La Tour-de-Peilz près Vevey

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le vendredi 5 avril 1918, à 3 1/4 heures de l'après-midi, à La Tour-de-Peilz (Salle du Conseil communal, bâtiment scolaire, station de chemin de fer: La Tour-de-Peilz). (31132 L) 794

ORDRE DU JOUR:

1^o Lecture du rapport du conseil d'administration et de celui de MM. les commissaires-vérificateurs.

2^o Discussion et votation sur les conclusions de ces rapports.

3^o Répartition du compte de profits et pertes et fixation du dividende.

Les cartes d'admission à cette assemblée seront délivrées, sur dépôt des titres, du 26 mars au 4 avril, par les maisons de banque suivantes:

Lausanne: Banque Fédérale S. A.,

Société de Banque Suisse,

Union de Banques Suisses,

Brandenburg & Cie,

Edmond Chavannes,

Morel, Chavannes & Cie,

Vevey: Banque Fédérale S. A.,

Banque William Cuénod & Co., S. A.,

Cuénod, de Gautard & Co,

Genève: Union Financière,

Chenevière & Co,

Paccard & Co,

Fribourg: Banque de l'Etat de Fribourg.

Bureau ouvert: dès 2 1/2 heures pour l'établissement de la feuille de présence.

Le bilan, le compte de profits et pertes, et le rapport de MM. les commissaires-vérificateurs sont déposés dès le 27 mars 1918 au siège social, à la Tour-de-Peilz, près Vevey, où MM. les actionnaires peuvent en prendre connaissance sous justification de leur qualité.

Vevey, le 21 mars 1918.

Le conseil d'administration.

L'UNION ELECTRIQUE SAINT-CLAUDE (Jura)

Liste des 64 obligations 4 1/2 % série B 1909 sorties au tirage du 15 mars 1918

Conformément au plan d'amortissement du susdit emprunt, les numéros suivants sont sortis au tirage du 15 mars 1918.

1127	1247	1264	1428	1530	1584	1669	1724	1821	1957
2039	2289	2308	2344	2356	2558	2584	2614	2697	2743
2781	2829	2836	2883	2890	2905	3015	3045	3156	3357
3398	3472	3574	3609	3677	3847	4104	4469	4542	4842
5119	5327	5392	5404	5416	5474	5580	5588	5902	5969
5975	6146	6217	6255	6294	6512	6562	6616	6758	6846
6872	6895	6900	6910						

Le remboursement de ces titres qui, en temps normaux, devrait se faire le 1^{er} juillet 1918, est ajourné jusqu'après la guerre, conformément au décret français en date du 23 mars 1915.

Jusque-là les coupons des obligations sorties au tirage continueront à être payés.

St-Claude, mars 1918.

UNION ELECTRIQUE.

Schweizerische Autos A.-G., Schaffhausen

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung

auf Samstag, 13. April 1918, nachmittags 2 Uhr

zur Waag, Münsterhof 8, Zürich

TRAKTANDE:

1. Protokoll.
2. Vorlage der Jahres-, Gewinn- und Verlustrechnung und Schlussbilanz per 31. Dezember 1917. Bericht des Verwaltungsrates und der Kontrollstelle.
3. Verwendung des Reingewinnes.
4. Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
5. Eine Ersatzwahl in den Verwaltungsrat.
6. Verschiedene Mitteilungen.

864 l

7. Umfrage.

N. B. Die Gewinn- und Verlustrechnung und Schlussbilanz pro 1917 samt dem Revisorenbericht liegen vom 2. bis und mit 11. April für die Herren Aktionäre im Gesellschaftsdomizil in Schaffhausen (Herrn Dr. Ammann) auf.

Schaffhausen, den 28. März 1918.

Schweizerische Autos A.-G.

Namens des Verwaltungsrates,

Der Präsident: A. Leuzinger.

Hotel de la Paix A. G., Lugano

Ordentliche Generalversammlung der Aktiöndre

Samstag, den 20. April 1918, in Luzern

Traktanden:

1. Geschäftsbericht.
2. Jahresrechnung, Bericht der Kontrollstelle und Dechargeerteilung an Verwaltungsrat.
3. Wahl der Kontrollstelle.
4. Unvorhergesehenes.

Die Zutrittskarten zur Versammlung werden den HH. Aktionären rechtzeitig zugestellt.

893.

Lugano, 2. April 1918.

Der Verwaltungsrat.

Textil-Aktiengesellschaft vormals J. Paravicini in Schwanden (Kt. Glarus)

Obligationen - Rückzahlung

Gemäss Anleihensverträgen gelangen infolge der am 30. März 1918 vornehmen Auslösung nachverzeichnete Obligationen auf den 30. Juni 1918 zur Rückzahlung:

(488 Gl) 890

36 Obligationen unseres 4 1/2 % Anleihens von Fr. 700,000 v. 30. Juni 1901

Nrn. 2, 26, 70, 79, 88, 101, 113, 121, 137, 161, 178, 214, 228, 251, 254, 283, 313, 314, 318, 329, 340, 411, 441, 463, 496, 510, 516, 562, 566, 583, 602, 612, 617, 639, 659.

20 Obligationen unseres 4 3/4 % Anleihens von Fr. 500,000 v. 1. Jun. 1905

Nrn. 72, 83, 85, 97, 108, 135, 157, 180, 212, 257, 285, 347, 351, 368, 394, 416, 435, 437, 456.

Die Rückzahlung dieser Obligationen erfolgt gegen Einsendung der Titel und der nicht verfallenen Zinscoupons bei den in denselben bezeichneten Zahlstellen und hört deren Verzinsung vom genannten Zeitpunkt an auf.

Schwanden, den 30. März 1918.

Textil-Aktiengesellschaft vormals J. Paravicini.

Società Navigazione e Ferrovie pel Lago di Lugano

I Signori azionisti della Società Navigazione e Ferrovie pel Lago di Lugano sono invitati a prender parte all'

assemblea generale ordinaria

che avrà luogo il giorno 20 aprile 1918, alle ore 10 antim., alla sede sociale in Lugano.

Gli oggetti da trattarsi sono i seguenti:

- 1^o Presentazione del rapporto e contoresso dell'esercizio 1917.
- 2^o Rapporto dei revisori dei conti.
- 3^o Approvazione del rapporto e del contoresso e scarico agli amministratori ed alla direzione.
- 4^o Nomine statutarie.
- 5^o Discussione e deliberazione circa i provvedimenti da prendersi in ordine alla situazione finanziaria della società.

I Sigaori azionisti che vogliono prender parte a questa assemblea o farvisi rappresentare da altri azionisti, dovranno (art. 14 dello statuto) depositare le proprie azioni almeno 8 giorni prima della riunione dell'assemblea presso la sede della società o presso la spett. Banca della Svizzera Italiana, dietro ritiro del biglietto d'ammissione, che servirà in pari tempo di ricevuta delle azioni depositate.

Il bilancio, il conto perdite e profitti ed il rapporto dei revisori dei conti saranno ostensibili presso la sede della società a datare dal 5 del andante mese.

(3396 O) 892!

Lugano, li 2 aprile 1918.

Per il consiglio d'amministrazione,

Il presidente: G. BLANKART.